

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 117.

Samstag den 20. Mai

1882.

Zur bevorstehenden **Frühjahrs-Saison** empfehle ich:

Möbel- und Vorhangstoffe

jeden Genres, als:

Plüsch, Ripse, Damaste, Cretonnes etc.,
sowie in besonders reicher Auswahl.

Fantasie-Stoffe

von den allereinfachsten bis hochfeinsten Qualitäten.

Teppiche,

als besonders: **Smyrna, Axminster, Tournay-Velvet, Brüssel, Tapestry etc.,**
am Stück und abgepasst.

Tischdecken und weisse Gardinen

in allen modernen Genres.

Grösste Auswahl.

Muster-Collectionen

Billigste Preise.

werden auf Wunsch zugesandt.

Adolph Dams, Königl. Hof-Lieferant,

5 grosse Burgstrasse 5.

4539

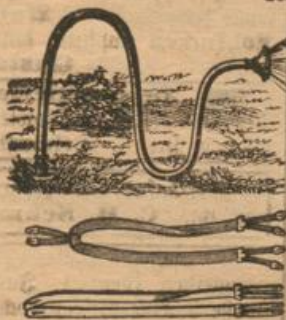
Baumcher & Co.

Hoflieferanten,
empfehlen:

161

Gummi-Bälle.

- " Matten.
- " Kämme.
- " Schürzen.
- " Strümpfe.
- " Regenröcke.
- " Luftkissen.
- " Badewannen.
- " Hosenträger.
- " Reiserollen.
- " Wasserkissen.
- " Schweissblätter.
- " Artikel für die Reise.
- " Gartenschläuche, grösste Auswahl.
- " Schmucksachen als auch in ächtem Jet.
- " Zerstäuber für Coniferengeist etc. von 75 Pf. an.
- " Irrigatoren mit Blechkasten von 3 M. 25 Pf. an.
- " wasserdichte Betteinlagen versch. Qual.
- " Schläuche, Platten, Schnüre zu techn. Zwecken.
- " med. Verbandstoffe, Artikel z. Krankenpflege.
- " Alleinverkauf: Electropatischer Sohlen etc.



Badhaus zum goldenen Brunnen,
34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.
10801

Besitzer: S. Ullmann.

Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,
19 Friedrichstraße 19, 110

empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster-
und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Rath'sche Milchkur-Anstalt,
15 Moritzstraße 15, 17

controlirt und empfohlen durch den hiesigen ärztlichen
Verein. Trockenfütterung zur Erzielung einer für
Kinder und Kranke geeigneten Milch.

Ruhwarme Milch wird Morgens von 6-8 und Abends von 5-7 1/2 Uhr
zum Preise von 20 Pf. per 1/2 Liter verabreicht und zum gleichen Preise
von 1 Liter an in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert; bei kleineren
Quantas werden 5 Pf. extra berechnet.

Bestellungen und Niederlage bei P. Enders, Michelsberg.

Schwarzen Cachemire

in allen Qualitäten, nur prima Waare, empfiehlt

Dr. Lugenbühl,

(G. W. Winter)

20 Marktstrasse 20.

16

Für Confirmanden

empfehle: Corsetten, Strümpfe, gestickte Unterröcke und Hosen, Taschentücher, Mull für Kleider, Krausen und Plisse's, Kragen und Manschetten, Barben, Schleifen, Handschuhe, Maiblumen, Myrthen- und Herzenkränze, Schleiertüll, Hosenträger, Kragen- und Manschettenknöpfe in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen.

G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

4599



9710

P. Peaucellier, Marktstrasse 24.

Alte Colonnade.

Traubencur-Lokal.

Specialität
in feinsten Schweizer Stidereien

von

F.ENZLER-GRAF aus Appenzell (Schweiz).

Anfertigung von Namen, Wappen, Monogrammen, Aussteuer-Stidereien etc. etc. führe prompt und billig aus. 9977

Ohrensausen.

Mittel dagegen 2 Mark sendet Apotheker **Dr. Werner, Enderbach** (Württemberg). (M.-No. 10093.) 19

Neueste patentirte

Haushaltungs-Waage ohne Gewicht

von 5 Gramm bis 5 Kilo., jede 5 Gramm genau ablesbar wiegend, empfiehlt billigst **A. Wilms, Hoflieferant, Marktstraße 9.** 12315

Stachelbeeren, zum Einmachen, zu haben

zum Einmachen, zu haben

Marktstraße 67. 12307

In Vorschuh . . . per Kumpf (9 Pfd.) Mt. 1.85
In Kaiser-Auszug " " " " 2.15
In Biscuit-Mehl " " " " 2.20
In Wilcox-Schmalz . . . per Pfund " 66
sowie Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Mandeln
Citronen, Orangen etc., In Brode Würfel- und ge-
mahlene Raffinade empfiehlt
12256 **Louis Schüler, Neugasse 15, „Zum Mohren“**

Prima Kalbfleisch per Pfd. 60 Pfg.
empfiehlt **L. Behrens, Langgasse 5.** 12257

**Westphäl. Schinken,
westphäl. Cervelatwurst,
Gothaer Cervelatwurst,
Pommer. Delicateß-
Schinken, roh und gekocht,**

im
Anschnitt

empfiehlt billigst

11349 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Apfel-Gelée . . . 48 Pfg., Honig, grobkörnig . . . 48 Pfg.

Fruchtmarmelade 40 „ Rübenkraut . . . 20 „

empfiehlt **Louis Schüler, Neugasse 15, „Zum Mohren“.** 11564

Neue Matjes-Häringe

eingetroffen bei **P. Freihen, Friedrichstraße 28.** 12257

Neue Matjes-Häringe

per Stück 18 Pfg. frisch eingetroffen bei

Louis Schüler, Neugasse 15, „Zum Mohren“. 12257

Neue Kartoffeln

per Pfund 25 Pfg.

empfiehlt **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.** 12306

Kartoffeln,

blane per Kumpf 26 Pfg., gelbe per Kumpf 20 Pfg.

bei **Louis Schüler, Neugasse 15, „Zum Mohren“.**

Ruhrkohlen,

In Ofen-, Ruß- und Stückkohlen in stets frischen Bezugs-
sowie feingespaltene Anzündholz, buchene Wellen-
Lohfaden empfiehlt billigst

2507 **Gustav Kalb, Wellenstraße 33.**

Herren-Kleider und Damenmäntel werden nach
Maß angefertigt, sowie repariert und neu modernisiert
billigen Preisen Wolframstraße 25a, Hinterb. 1 St. h.

Mitteleier zur „Frankfurter Zeitung“ oder „Journal“
gesucht. **C. H. Schmitt, Rheinstraße 60.** 12257

Ein noch guterhaltenes **Pianino** steht auf längere Zeit
vermieten (vom 1. Juni an — Preis 6 Mark) Lamm-
straße 9, eine Stiege hoch.

Kinderbett billig zu verkaufen Seidenstraße 10. 12301

Wegen Aufgabe der Zucht verkaufe 1. 3 weiße Bantam
zu 18 Mark und 1. 2 goldhalsige Bantam zu 12 Mark

Restaurant Bierstadter Keller.

C. Doerr jun.

Aufträge 1 sind Sägespäne und Rinde zu haben. 12301

Man la

Mitteln g

12 Jahre f

Güte und

So

aufmerksam

nämlich:

Reinigung

der Haare

u. Mt. 1, 10

Ka

empfiehlt i

Strohstül

fühlen u.

Revara

von Schlo

werden bill

12192

Ein anfte

Kranke. D

Eine R d

fann und i

billig. Räh

Ein junge

Kinderchen

Z. 20 post

Karlstraße

Schwalba

von 8 Jim

Mer

Ein C

Belohnung c

Verloren

Wiesbaden

Belohnung

Verloren

Wiesbaden

Belohnung

Verloren

Wiesbaden

Belohnung

Verloren

Wiesbaden

Belohnung

Verloren

Wiesbaden

Belohnung

Verloren

Wiesbaden

Belohnung

Verloren

Wiesbaden

Belohnung

Verloren

Wiesbaden

Belohnung

Verloren

Notiz.

Man kann bei den sich massenhaft mehrenden zweifelhaften Mitteln gegen Haarleiden nicht genug auf das bereits 12 Jahre sich bewährende, von Autoritäten empfohlene, sich durch Güte und Billigkeit auszeichnende

Haarwasser von C. Netter

aufmerksam machen, welches wirklich leistet, was es verspricht, nämlich: Conservierung und Kräftigung der vorhandenen Haare, Reinigung von allen Schuppen, Weich- und Glänzmachen der Haare nebst Festhalten des Schittels. — Zu haben um 40 Pf. u. M. 1, 10 b. Hr. H. J. Viehoef, Marktstraße 23. 10005

Karl Kögel Wwe.,

Manergasse 8,

empfiehlt ihr Lager in fertigen Stühlen, Rohr- und Strohkübeln, Lodenstühlen, Tabourets, Kinderstühlen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt. 7011

Reparaturen

von Schlosser-Arbeiten und alle Sorten neue Schlüsseln werden billig und schnell angefertigt

12192 Dohheimerstraße 15.

Ein anständiger Mann empfiehlt sich im Ausfahren von Kranken. Näheres kleine Burgstraße 5, 1 Stiege hoch. 12311

Eine Näherin, die auf der Singer-Maschine nähen kann und im Handnähen gewandt ist, empfiehlt sich tageweise billig. Näh. kleine Burgstraße 5, eine Treppe hoch. 12394

Ein junger Mann aus einem Geschäft sucht unter bescheidenen Ansprüchen Kost und Logis. Offerten mit Preisangabe unter Z. 20 postlagernd dahier. 12320

Karlstraße 18, 1. St., 2 schön möbl. Zimmer z. verm. 12292
Schwalbacherstraße 45 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli z. verm. 12296

Verloren, gefunden etc.

Ein Schlüssel wurde von Adolphsallee 8 bis zur Adolphshöhe verloren. Gegen Belohnung abzugeben Adolphsallee 8, eine Stiege hoch. 12268
Verloren am Sonntag Nachmittag von Sonnenberg nach Wiesbaden ein Ohrring mit Korallen, in der Mitte ein Goldgelein. Gegen Belohn. abzug. Kirchhofgasse 9. 12299
Verloren ein schwarzes Spizentuch von der Taunus-Weise bis zur Rheinbahn. Gegen Belohnung abzugeben im Deutschen Haus, eine Treppe hoch. 12290
Eine werthvolle Brille wurde gefunden. Abzuholen in Hotel Weiss. 12318
Gefunden ein Cigarren-Etui mit Stickerei. Abzugeben gegen die Einrückungsgebühr Merdhal 6. 12282

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Bügelmädchen f. Beschäftigung. Näh. Hochstraße 4, P. 12219
Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Hochstraße 4, Part. 12219

Ein junges Mädchen aus Bayern mit guten Zeugnissen sucht Stelle zu einer leidenden Dame oder als Hausmädchen in einem Herrschaftshaus; auch ginge daselbe nach auswärts. Näh. Häfnergasse 15. 12223
Zwei Mädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen. Näheres Paulinenstift. 12330

Ein braves Mädchen (19 Jahre alt, Witwe), in aller Arbeit bewandert, sucht baldigst Stelle, ebenso sucht ein tüchtiges Mädchen Aushilfsstelle. Näh. Mehrgasse 21, 2 St. 12317

Eine geübte Person, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Langjährige Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Hellmündstraße 13, Hinterhaus. 12274

Ein anständiges Mädchen, welches perfekt bügeln kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 14, 2 Stiegen hoch. 12314

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres Hochstraße 26 im Hinterhaus bei Schmied Stemmler. 12284

Ein Mädchen, welches die gutbürgerliche Küche und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Mehrgasse 15 im Schuhladen. 12312

Ein gewandtes Zimmermädchen, das nähen, bügeln und serviren kann und langjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 12324

Eine tüchtige Hotelköchin sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 12310

Ein starkes Hausmädchen mit guten Attesten sucht Stelle für allein. Näh. Häfnergasse 5 (Germania). 12324

Mehrere starke Mädchen, zu aller Arbeit willig, suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 12310

Eine nette Kellnerin sucht Stelle. N. Häfnergasse 5 (Germania). 12310

Ein Mädchen, das gut kochen kann, wünscht Stelle. Näheres zu erfragen im Paulinenstift. 12323

Perfekte Herrschaftsköchinnen suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5 (Germania). 12324

Ein feines Stubenmädchen, welches 5 Jahre bei der letzten Herrschaft war, sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 12310

Ein braves, gut erzogenes Kindermädchen, welches von seiner Herrschaft empfohlen wird, sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12324

Dienstmoten mit guten Zeugnissen empfiehlt für gleich und später A. Eichhorn, Emserstraße 23. 12322

Ein junger Diener sucht Stelle. N. Häfnerg. 5, 2 St. 12324

Personen, die gesucht werden:

Tüchtige Kleidermacherin

für sofort gesucht. Näh. Expedition. 12328

Eine Monatfran gesucht Kirchgasse 16. 12316

Ein Bügelmädchen gesucht Feldstraße 25, 3 St. 12321

Gesucht nach außerhalb ein Hotelzimmermädchen, ein gewandtes Buffetmädchen und mehrere nette Serviermädchen durch Ritter, Webergasse 15. 12310

Ein einfaches, williges Mädchen gef. Kirchg. 17, Baden. 12313

Ein selbstständiges, tüchtiges, reinliches Mädchen in eine kleine Haushaltung für sofort gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Adelsheidstraße 20, Bel-Etage, Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr. 12298

Gesucht eine Restaurationsköchin, eine französische Bonne, eine feinfürgerl. Köchin, ein junger Koch und ein Mädchen vom Lande durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12324

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstraße 4, 1 St. 12289

Ein ordentliches, junges Mädchen für Nachmittags zu Kindern gesucht Dohheimerstraße 32 im Hinterhaus. 12326

Gesucht Hotel- und Herrschaftsköchinnen, 1 Kammerjungfer nach England, 1 feineres Mädchen zu Kindern u. Hausmädchen d. Wintermeyer, Häfnerg. 15. 12325

Gesucht geübte, reinliche Mädchen, welche kochen können und gute Zeugnisse besitzen, durch A. Eichhorn, Emserstraße 23. 12322

Ein gewandter Restaurationskellner kann sofort eintreten im Restaurant „Bierstadter Felsenkeller“. 12302

Ein gutempfohlener Herrschaftsdienner wird gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 12310

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

[illegible][illegible]

Großer Ausverkauf

bei

2 gr. Burgstrasse,
Ecke der Burg- und Wilhelm-
straße,
I. Stock.

H. Stein,

gr. Burgstrasse 2,
Ecke der Burg- und Wilhelm-
straße,
I. Stock.

Um mir den bevorstehenden Umzug zu erleichtern, verkaufe ich von heute an sämtliche am Lager habende diesjährige Façons

**fertiger Frühjahrs- und Sommer-Umhänge,
Visites, Paletots, Regenmäntel, Kindermäntel etc.,**

sowie

fertige Wäsche und Weißwaaren

12239

bedeutend unter Preis.

Liebe Mitbürger!

Unserem verstorbenen, um unsere Stadt hochverdienten **Oberbürgermeister W. Lanz** wollen wir in nächster Zeit über seinem Grabe ein, seinem schlichten Sinne entsprechendes, einfaches, aber würdiges Grabdenkmal setzen, und bitten Sie, die Sie ihm im Leben und im Tode so einmütig Ihre Anerkennung und Theilnahme erwiesen, um gütige Einwendung von Beiträgen. Einschreiblisten liegen auf bei den unterzeichneten Mitgliedern der Gemeinde-raths-Commission und den weiterhin genannten Sammelstellen.

**W. Beckel. H. Mäckler. Dr. Schirm.
G. Schlink. Baumeister Lemcke.**

Sammelstellen bei den Secretären **Brokmann** und **Spitz**, Rathhaus, Brand-Director **Scheurer**, Cassirer **Henkler** im Cur-haus, in den Expeditionen des „Wiesbadener Tagblatt“, des „Wiesbadener Anzeigebblatt“, der „Wiesbadener Zeitung“, der „Rheinischen Kurier“, der „Rheinischen Volkszeitung“, und der „Wiesbadener Montags-Zeitung“, dem Vorstand des Casino, den Kaufleuten **W. Bickel**, **A. Schirg**, **Valentin Groll**, **Georg Bücher**, **August Engel**, **J. Hüppler** und **J. B. Wald**.

Oberbürgermeister Lanz.

Porträts: Cabinet Mt. 1,20, Bistit 60 Pf., vorrätig bei **Jos. Dillmann**, Buchhandlung,
32 Marktstraße 32.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Für diejenigen Mitglieder, welche sich an der Pfingst-Turnfahrt betheiligen wollen, ist heute Samstag Abend Beibehaltung im „Deutschen Hofe“. Der Vorstand. 127

Kärtchen und Gedenkblatt vom Kellerstopf.

Preis: 30 Pfg.

Sie haben in allen Buchhandlungen. 11141

Ein englischer Herrn-Reisfattel, ein silberplattirtes Ein-häuser-Geschirr und ein vollständiges Herrn-Geschirr billig zu verkaufen Marktstraße 15 im Schweizerhaus. 12295

Das

Lebensmittel-Untersuchungs-Amt

(30 Schwalbacherstraße 30)

ist täglich von 9—5 Uhr für Jedermann geöffnet.

10058

Schmitt.

Hotel & Restaurant Alleesaal.

Pension — Milchcur-Anstalt.

11793

Table d'hôte 1 Uhr
per Couvert 2 Mk.

Im Garten
neu erbaute

Diners à part
à 2 Mk. 50 Pf. und höher.

Restaurations-Halle,
seit 1. Mai eröffnet.

Restauration à la carte. Vorzügliches Flaschenbier.

G. L. Hoffmann, Weinhandlung.

Corsetten,

anerkannt vorzüglichste Façons zu billigsten Preisen.

4564 **Georg Hofmann**, 24 Langgasse 24.

Strohhiite

n größter Auswahl, auch garnirt, bei

Aug. Weygandt,

10411 8 Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Savana-Auschnß-Cigarren

per 100 Stück 6 Mark empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten
12319 **J. C. Roth**, Langgasse 31.

Kinderwagen

(Halbverbed), fast neu, billig abgegeben bei
12291 **Nagel**, Sattler, Schulgasse 1.

Bücher-Ankauf.

Einzelne Bücher wie ganze Bibliotheken, ferner Bilder, Kupferstiche, Sandzeichnungen u. werden fortwährend zu den höchsten Preisen angekauft in der Buch- und Antiquariats-Handlung von **Jacob Levi**, alte Colonnade 18. 109

Louise Wedesweiler, Langgasse 17,

empfehlte sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen aller Damen- und Kinderkleider; auch ist daselbst eine große Handmaschine tageweis zu vermieten. 12035

Goldenes Lamm,

Wiesgasse 26 und Eingang der Langgasse neben der Hof-Apotheke.

Unterzeichneter empfiehlt dem geehrten Publikum seinen neuhergerichteten, schattigen Garten, anerkannt billige und gute Speisen, sowie ein ausgezeichnetes Glas Mainzer Actienbier. Ebenso steht ein neues Billard zur gefälligen Benutzung auf. Achtungsvoll

10875

Ph. Scherer.



Anzeigen aller Art

für sämtliche Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender etc. der Welt werden unter den coulantesten Bedingungen auf das Prompteste befördert und bei grösseren Aufträgen vortheilhafte Ausnahmepreise bewilligt von der

Central-Annoncen-Expedition
der deutschen und ausländischen Zeitungen

G. L. DAUBE & Co.

Kostenanschläge bereitwilligst. Zeitungs-Kataloge gratis und franco. Einzige Annoncen-Expedition, welche durch eigene Annoncen-Pacht und Verträge mit den Pächtern der bedeutendsten Zeitungen der Auslands im Stande ist. Anzeigen für die ausländische Presse zu sehr ermässigten Preisen zu besorgen.

Bureau in Wiesbaden Kirchhofgasse 5. 18



Ellenbogen- Irdenes Geschirr, Ellenbogen-
gasse 9, bei Lorenz Ackermann, gasse 9,

Auf vielseitiges Verlangen ist von heute an wieder irdenes Geschirr bei mir zu haben und empfehle bestes Dieburger Kochgeschirr zu billigen Preisen.

Achtungsvoll

Lorenz Ackermann,

11831 Glas- und Porzellanhandlung.

Fr. Lautz,

Gasse der Moritz- und Albrechtstraße,

bringt sein wohlfortirtes Lager in Flurplatten, als: Thonplatten, Mosaikplättchen, Trottoirsteine u., sodann Wandbekleidungsplättchen, Kanal- und Drainröhren, Rahmen mit Deckel und Roste, Einflüssen, Rändelröhren u. in empfehlende Erinnerung. 6773

Notiz.

Heute Samstag den 20. Mai, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der Alee- und Gras-Größen von verschiedenen Flächen vor und in dem neuen Friedhofe an der Platterstraße, an Ort und Stelle. (S. heut. Bl.)

Marktberichte.

Limburg, 17. Mai. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 21 M., weißer Weizen 20 M. 70 Pf., Korn 14 M. 35 Pf., Gerste 10 M. 60 Pf., Hafer 8 M. 20 Pf.
Mainz, 19. Mai. (Fruchtmarkt.) Der heutige Markt verlief wohl für Weizen wie Korn in gebückter Stimmung, welche einestheils in dem schwachen Bedarf der Mühlen, andertheils in dem ausgezeichneten Stand der Saat ihre Ursache hatte. Die Preise blieben im Wesentlichen unverändert, jedoch gestiegen sie sich hier und da etwas zu Gunsten der Käufer. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen 25 M. 25 Pf. bis 25 M. 75 Pf., 100 Kilo Korn 19 M. 25 Pf. bis 19 M. 75 Pf., 100 Kilo Gerste 19 M. bis 19 M. 50 Pf.

Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 7 Uhr.

Die permanente Guckhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Heute Samstag den 20. Mai.

Guckhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Schützen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im „Hotel zur Hahn“.

Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokal. Geflügel-Licht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal. Küfer- und Brauerbund. Abends: Wochenversammlung in der „Eule“.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 20. Mai. 112. Vorstellung. 158. Vorstellung im Abonnement. Das Käthchen von Heilbronn.

Großes romantisches Nitterschauspiel in 5 Aufzügen nebst einem Vorspiel in 1 Aufzuge, genannt: Das heimliche Gericht, nach Heinrich v. Kleist, für die Bühne bearbeitet von Goldstein.

Personen:

Der Kaiser	Herr Bethge.
Graf Otto von der Flühe, Rath und Vertrauter des Kaisers	Herr Rudolph.
Helene, Gräfin vom Strahl	Frau Rathmann.
Friedrich Better, Graf vom Strahl, ihr Sohn	Herr Bed.
Ritter Flambert, dessen Basall	Herr Neumann.
Gottschalk, des Grafen Leibknappe	Herr Grobdecker.
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schlosse	Frl. Saintgoulain.
Fräulein Kunigunde von Turned	Frl. Widmann.
Rosalie, ihre Jofe	Frl. Hempel.
Der Rheingraf von Stein	Herr Reule.
Georg von Baldstätten, dessen Freund	Herr Dornow.
Theobald Friedeborn, ein reicher Waffenschmied aus Heilbronn	Herr Rathmann.
Käthchen, seine Tochter	Herr Holland.
Jacob Bock, ein Wirth	Herr Schneider.
Ein Köhler	Frl. Heil II.
Sein Kube	
Ritter, Leibwachen. Köpflinge. Basallen. Bagen des Kaisers. Damen der Gräfin. Damen des Fräulein von Turned. Volk und Knapen auf Turned. Boten und Knechte des Grafen vom Strahl. Boten und Knechte des Rheingrafen. Vermummte. — Die Handlung spielt in Schwaben.	
* * * Käthchen	Frl. Jenny Schneider,
	vom Residenz-Theater in Dresden, als Sol.
	Anfang 6 1/2, Ende 8 Uhr.

Morgen Sonntag: Figaro's Hochzeit.
(Graf: Herr Becker. — Figaro: Herr Ruffeni.)

Locales und Provinzielles.

* (Abreise.) Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Elisabeth von Mecklenburg-Schwerin mit der Hofmeisterin Fräulein von Kummer ist gestern Vormittag wieder von hier abgereist.

* (Hoher Besuch.) Am Donnerstag Vormittag trafen Sr. Königl. Hoheit der Herzog Karl Theodor von Bayern nebst Gemahlin auf dem Taunusbahnhofe hier ein, nahmen das Mittagmahl im „Rassauer Hof“ ein und fuhren alsdann zum Gurgebrauch nach Schwalbach weiter.

* (Von der herzogl. nass. Familie.) In Königstein erwartet man die demnächstige Rückkunft Ihrer Hoheit der Frau Herzogin und der Prinzessin Hilba zu Nassau. Sr. Hoheit der Herzogin geht noch einige Wochen in Wien zu verweilen.

* (Geh. Rath Dr. v. Langenbeck) ist vom Kaiser persönlich ersucht worden, noch im Amt zu verharren. Der berühmte Arzt hat sich die Entscheidung hierauf noch vorbehalten.

* (Der Bürger-Ausschuß) genehmigte in seiner gestrigen Sitzung die auf 5 Jahre erfolgte Verpachtung des Grand-Hotel „Schützenhof“ (mit Einschluß der Wäber) an die Geschwister Carl Wegandt und Elise Martin Bwe., geb. Wegandt. An Pachtgeld haben dieselben für die beiden ersten Jahre jährlich 4000 Mark und für die drei letzten

5000 Mark, vierteljährlich pränumerando zahlbar, zu entrichten, sowie 15,000 Mark Cautions zu leisten. Die Pachtzeit beginnt am 15. Juni c. und endigt am 1. Januar 1888. Ueber den übrigen Verlauf der Sitzung referieren wir in nächster Nummer.

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 19. Mai.) Seit langer Zeit leben zwei Nachbarn hieselbst in Feindschaft, und da es mehrere Male vorgekommen war, daß dem Einen derselben der Vorsteher aus dem Rade seines Wagens entwendet worden, so schrieb er die Thäterschaft ihm so mehr dem Anderen resp. dessen Personal zu, als eines Tages ihm positive bezügliche Angaben gemacht wurden. Auf Grund der Aussagen dieses einen Denuncianten hin war denn auch die Verurteilung eines 24 Jahre alten Gejellen zu 20 Mark Geldbuße erfolgt. Die Königl. Strafkammer, vor welcher als der Berufungsinstantz heute die Angelegenheit nochmals verhandelt wurde, sprach, unter Aufhebung des eritrichterlichen Erkenntnisses, den Angeklagten von Strafe frei.

Am 12. April d. Js. hatte ein Flechtbruder zu Bierstadt in der freestehenden Weise den Bürgermeister um ein „Geschenk“ angegangen; als dieser aber ihn, statt seinem Ansuchen Folge zu leisten, vor die Thüre setzte, holte er zwei andere Handwerksburschen, darunter den 42 Jahre alten Tagelöhner Karl Krause aus Königsberg, zu seinem Beistande herbei, und während der Dritte im Hofe Wache hielt, zogen die beiden anderen Vagabunden in das Haus. In rothlicher Weise forberten die Weiden ihr „Dorfgeschenk“; wiederholt weigerte sich der Bürgermeister, ihnen etwas zu geben. Statt nun aber auf die wiederholte Aufforderung hin abzugeben, nahmen sie gegenüber dem Hausherrn eine drohende Haltung an; dieser griff Einen an der Brust, um ihn an die Luft zu legen, der Zweite griff den Bürgermeister an, würgte ihn und warf ihn auf die Treppe, während die reissende Hausfrau Mähe hatte, den Anderen von ihrem Manne ferne zu halten. Unter Beistand verschiedener herbeigeeilter Nachbarn gelang es endlich, die Kunden, nachdem man sie gefesselt hatte, ins Gefängnis zu werfen. Selbst aber dort setzten sie ihre Nothheiten fort, indem sie den Ofen umwarfen, Scheiben zertrümmerten und endlich die Gefängnisthüre eintraten.

Je nach dem Grade ihrer Theilnehmung hatte das Schöffengericht die Verurtheilung zu mehrmonatlicher Gefängnisstrafe verurtheilt und nur der Eine hat Berufung gegen den ihn betreffenden Theil des Urtheilspruches eingebracht. Nach Verlesung der Zeugenaussagen verwarf der hohe Gerichtshof, welcher der Meinung war, daß die Strafemessung des ersten Richters eine äußerst milde sei, die eingelegte Berufung unter Bestätigung des auf 3 Monate und 3 Wochen Gefängnis lautenden erstinstanzlichen Urtheils.

Ein 19 Jahre alter, wegen Diebstahls, Betrugs, Vettelns, Unterschlagung u. vorbestrafter Knecht hat gefändiger Wachen I) am 22. Februar c. dem Fuhrmann Karl Kleber im Viehhof 3 eiserne Planreifen (Werth 98 Pf.), 2) dem Kutcher Weimar a) 1 Wagenhemme (Werth 12-14 Mark), b) 1 Rutschrock und 2 eiserne Keile, 3) dem Fuhrmann Philipp Höder aus einem an dem Mosbacher Berg befindlichen Gebäude mittelst Einbruchs 2 eiserne Achsen (Werth ca. 20 Mark) gestohlen, und wird dafür unter Annahme mildernden Umstände, welche der hohe Gerichtshof in seiner Jugend sieht, zu 1 Jahre 6 Monaten Gefängnis und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 2 Jahre verurtheilt. — 75 Mark Geldbuße, im Nichtzahlungsfalle für je 5 Mark 1 Tag Gefängnis, wird über einen Speereiwarenhändler und Geschäftsführer der Zechen conf. Kreuzberg und Wilhelmberg dafür verhängt, daß er im Januar und Februar d. J. zu Haus einem der ihm unterstellten Arbeiter auf Borg Waaren verabreicht und den Werth bei der Bezahlung in Abzug gebracht hatte. — Zwei Tagelöhner und ein Schuhmacher von Hofheim hatten am den 1. October des vorigen Jahres gemeinsam bei dem Landwirth Peter Schmid II. zu Hofheim gedrohen, von dem vereinbarten Lohn indeß war ein Betrag von ca. 3 Mark ohne jeden Grund ihnen vorenthalten worden und um sich schadlos zu halten, hatten in der Nacht vom 26. October, nachdem sie durch ein Jagdloch eingestiegen, zwei von ihnen sich eine Unmiltät Weizen aus der Schmid'schen Scheune angeeignet, während der Dritte draußen Wache gehalten. Der hohe Gerichtshof glaubte die Frage nach mildernden Umständen bejahen zu müssen und verhängte demgemäß über die Drei wegen schweren Diebstahls die niedrigste gesetzliche Strafe von 3 Monaten Gefängnis. — Um eine Rechnung zu präsentiren, betrat ein 70 Jahre alter Seifenfieber und Gutbesitzer von Geisenheim am 20. November v. J. das Haus eines Verwandten zu Mittelheim. Er sollte sich von dort auf die mehrmalige Aufforderung des Hausherrn hin nicht entfernen haben und war auf Grund dieser Thatfache wegen Hausfriedensbruchs zu 30 Mark Geldbuße event. 6 Tage Gefängnis verurtheilt worden. Seine gegen dieses Erkenntnis eingelegte Berufung wurde heute angenommen, da die Schwerhörigkeit des Beschuldigten eine derartig hochgradige ist, daß nicht wohl angenommen werden kann, er habe die Aufforderung, sich zu entfernen, verstanden und es ebenso ungewiß ist, ob er die Bedeutung der gemachten Handbewegungen begriffen. — Endlich noch gelangte die Berufung einer unter sittenpolizeilicher Controle stehenden Dirne, welche wegen unterlassener Anmeldung in 4 Wochen Gast genommen und deren nachherige Ueberweisung an die Landespolizeibehörde verordnet worden war, zur kostenfälligen Abweisung, mit der Maßnahme jedoch, daß die verhängte Untersuchungsfrist von der Haftstrafe in Abzug gebracht werden soll.

(Der Himmelfahrtstag) hatte auch in diesem Jahre, obgleich die Witterung nicht sonderlich einladend dazu war, die Einwohner unserer Stadt in großer Masse hinaus in die herrlichen Wälder gelockt, wo vorzugsweise an den verschiedenen, mit Wirthschaften versehenen Punkten sich ein recht reges Leben entfaltete. Namentlich Nachmittags, als während einiger Stunden nach heftigen Regengüssen die Sonne ihre heißen Strahlen herüberjandte, war ein förmliches Wallfahren nach dem Walde, insbesondere auf den Neroberg, zu bemerken. Auf dem letzteren hatte sich auch der Männergesang-Verein „Concordia“ — trotz des unbefriedigenden Wetters in ziemlicher Stärke — niedergelassen. Die „Neue Concordia“ hatte an der Leichterhöhle Posto gefaßt. Auch auf Speierskopf waren Gesellschaften vertreten. Von auswärts selbst waren Vereine und größere Corporationen hierher gekommen, um den Himmelfahrtstag in den weithin bekannten lauschigen Hainen unserer Umgebung zu feiern, in denen heuer allerdings gerade kein „Nailüsterl“ wehte.

(Der Ausflug in's Morgenbachtal.) Trotz des zweifelhaften Wetters hatte sich zu dem vorgestrigen Ausflug des „Tannus-Club“ in's Morgenbachtal dennoch eine sehr zahlreiche Schaar tapferer Touristen auf der Bahn hieselbst eingefunden, gewillt, die projectirte Tour, aller etwaigen Witterungseinflüsse ungeachtet, auszuführen, und zeigte sich dann auch der Himmel bis zur Vollenbung der ersten Hälfte des Programms den wackeren Theilnehmern gnädig. Nach sehr eingehender Besichtigung der hochinteressanten Burg Rheinstein mit ihren prächtigen Antiquitäten an Waffen, Rüstzeug und Möbel wurde sehr bald der Ausfluß des kleinen Morgenbächleins in den Rhein vor der Falkenburg erreicht, woselbst Wirthshäuser den etwa ermüdeten Wanderer zur Herstellung der vollen Muskelkraft labend aufnahmen. Etwa 100 Schritte nach dem Eintritt in's Thal fesselten uns schon die pittoresken, engen Ufer durch ihre steil ansteigenden gigantischen Felsmassen, während andererseits wieder der Bach mit seinen Wasserfällen und Mühlen ein reizendes Bild bietet; hat man nun so vielleicht eine halbe Stunde müheles bei sanfter Steigung die abwechslungsreiche Scenerie bewundert, so ändert sich auf einmal die Landschaft und an Stelle der Basaltmassen treten reich bewaldete Höhen, welche grade jetzt zu durchwandern einen unbeschreiblichen Genuß bereiten, da selbst der vorzüglichste Malerpinfel nicht die verschiedenen Schattirungen des jungen Grün so hingabern könnte, wie sie augenblicklich die Natur bietet. Unter schattigem Laubdach gelangt man dann in etwa 1 1/2 Stunden, von Rheinstein aus gerechnet, ohne irgend welchen anstrengenden Marsch, von der Höhe vielleicht kurz zum Schlusse abgehehen, nach dem Jägerhause, woselbst ein biederer Forstmann unter seinem gastlichen Dache den Clubisten ein fröhliches Mahl, bei sehr civilen Preisen, bereitet hatte. Wenn auch für die unerwartet große Zahl die Räume beinahe nicht langten, da eben bei günstigeren Witterungsverhältnissen die freie Natur solchen bieten soll, und wenn auch für die größer als erwartete Zahl an Gästen vielleicht ein kleiner Ausfluß in dem Menu improvisirt werden mußte, so entschädigte doch die Qualität sowohl wie auch die Quantität des Gebotenen reichlich. Nach Empfang eines telegraphischen Grüßes von dem leider behinderten Vorsitzenden des Vereins Dr. B., sowie Absendung eines hochvocifischen Gegengrüßes beschloß nunmehr die eine Hälfte der geübten Vergleiger den Aufstieg nach dem Salzopf, während die andere Hälfte den directen Weg über das Schweizerhäuschen nach Bingen vorzog. Beide Parteien bieten überaus genugsame Momente: so die Rundschau von dem ca. 2000 Fuß hohen Salzopf, welche ein von der Stadt Bingen erbauter Aussichtsturm gewährt, und Almannshausen, einen Theil des Rheinstromes, den Niederwald, Hochheim, den Main, die Nahe u. gleichsam wie auf einer Reliefkarte uns zu Füßen liegend zeigt, während andererseits das hoch über dem Rhein liegende Schweizerhäuschen durch eine wunderliche Ansicht von Almannshausen bis Bingen bietet. Wenn auch diese zweite Hälfte des Programms durch allerdings nur ganz geringfügige Regenstunden zu leiden hatte, so konnte das doch keinen Einfluß auf die freudige Stimmung ausüben und vereinigte später ein guter Trunk bei Dittel in Bingen wieder sämtliche Theilnehmer der so gelungenen Partie, um bei Allen das Gefühl zurückzulassen, einen genugsamen Tag unter frohen und fröhlichen Menschen verlebt zu haben.

(Touristisches.) Der neugebildete Rheinische Touristen-Verein aus Mainz will unseren Gefilden morgen einen Besuch abstatten und hat sich den Kellerskopf als Ziel erkoren. Es dürfte besonders den Mitgliefern des „Tannus-Club“ angenehm sein, dieses zu erfahren, und wir verhehlen nicht, noch zu erwähnen, daß die Ankunft qu. Vereins hieselbst Mittags 1 Uhr erfolgt.

(Gestorben) ist nach längerem Leiden Herr Bahnrat Wilhelm Gramer hieselbst, ein in seinem Fache durchaus tüchtiger und mit bestem Rufe bekannter Mann. Er hatte ein Alter von 70 Jahren erreicht.

(Zu den kirchlichen Anzeigen) tragen wir an dieser Stelle nach, daß die Casualien in künftiger Woche von Herrn Consistorial-Rath Ohly berichtet werden.

(Der altkatholische Pfarrer Munding) soll sich, einem der „Nassovia“ zugegangenen Privattelegramm aus Rottenburg zufolge, im katholischen Pfarrhause zu Stuttgart befinden, um sich zum Wiedereintritt in die römisch-katholische Kirche vorzubereiten.

(Namensänderungen.) Der Wittve Rosine Käsemödel zu Wiesbaden, sowie ihren minderjährigen Söhnen Hugo, Karl August und Wilhelm Rudolf Käsemödel ist die Genehmigung erteilt worden, an Stelle des von ihnen seither geführten Familiennamens „Käsemödel“ den Namen „Mahr“ anzunehmen. — Der Elisabeth Friede zu Höchst ist die Genehmigung erteilt worden, an Stelle des von ihr seither geführten Familiennamens „Friede“ den Namen „Nathan“ anzunehmen.

(Stadtbefehle.) Von der hiesigen Königl. Staatsanwaltschaft ist hinter folgenden flüchtigen Personen Stadtbefehl erlassen resp. Untersuchungsfrist verhängt und zwar: Gegen den Lumpensammler Jordan Benzler aus Dorfschäusen, Oberamts Tuttingen, wegen Körperverletzung; gegen die Caroline Geisler, geb. Krah, aus Unna, zuletzt in Wiesbaden, wegen Diebstahls; gegen den Schuhmacher Georg Wilhelm Seelbach von Wiesbaden wegen Betrugs und gegen den Friedrich Hugo Wohlfahrt aus Stuttgart, zuletzt in Niederwallut, wegen Diebstahls.

* (Besitzwechsel.) Frau Theodor Dons hat ihren 44 Ruthen 79 Schuh haltenden Acker im Distrikt „Habelberg“ 1r Gew. für 4500 Mark an den hiesigen Oberfeldschützen Herrn Johann Peter Stöppler verkauft.

* (Versteigerung.) In dem Termine zur zwangsweisen Versteigerung des dem Herrn Ignaz Braun hier gehörenden, in Sonnenberger Gemarkung gelegenen, zu 400 Mark taxirten Ackers, Steckengarten 1r Gew., war kein Bieter erschienen.

* (Eisenbahn-Unfall.) Am Himmelfahrtstag Abend entgleiste in dem um 7 Uhr 46 Minuten von hier nach Frankfurt abgehenden Zuge zwischen Hochheim und Flörsheim der den Schluß desselben bildende Packwagen. Kuppelung nebst Nothketten rissen entzwei und der Wagen wurde mit zerbrochenem Rad und Achse auf das andere Geleise geschleudert. Der Zug selbst brante weiter, ohne daß der Verlust wahrgenommen worden wäre. Die in dem Packwagen befindlichen drei Zugbeamten kamen mit dem Schrecken davon; jedoch hatte die Sperrung des Geleises die Folge, daß der letzte Zug von Frankfurt eine Stunde Verspätung hatte.

* (Erlöschen) ist die unter der Schafherde der Gemeinde Hierstadt ausgebrochen gewesene Rinderkrankheit.

* (In Schierstein) ist der an Stelle des verstorbenen Friedrich Georg der Bürgermeister-Stellvertreter Wilh. Behnert zum Fleischbeschauer für diese Gemeinde gewählt worden.

* (Prüfungen.) Zur Abhaltung folgender Prüfungen sind nachstehend angegebene Termine festgesetzt worden und zwar: a) zur 2. (practischen) Lehrer-Prüfung im königlichen Schullehrer-Seminar in Ulfingen der 25. November d. J. und die folgenden Tage, b) zur 2. (practischen) Lehrer-Prüfung im königlichen Schullehrer-Seminar in Dillenburg der 28. October d. J. und die folgenden Tage, c) zur diesjährigen Entlassungs-Prüfung in dem königlichen Schullehrer-Seminar zu Dillenburg der 29. August d. J. und die folgenden Tage und d) zur diesjährigen Aufnahme-Prüfung in dem königlichen Schullehrer-Seminar in Dillenburg der 31. August d. J.

X (Der Zuckerrübenbau) faßt im Mainkreise immer festere Wurzeln, nachdem man der Lösung der Frage der Erbauung einer Zuckerfabrik in unserer Gegend mit jedem Tage näher rückt. Nächsten Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr wird in Hattersheim im „Frankfurter Hofe“ eine Versammlung abgehalten werden, in welcher die erwähnte Frage zur Besprechung kommen und namentlich den Landwirthlichen Gelegenheit gegeben werden soll, sich an dem Unternehmen zu betheiligen. Hauptsächlich finden sich die Landwirthse von Hattersheim und aus der Umgebung recht zahlreich ein, denn es ist ein Jeder berufen, zur Förderung dieser höchst wichtigen Angelegenheit in seinem eigenen Interesse ein Scherflein beizutragen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Der Universität Heidelberg) steht ein herber Verlust bevor; der berühmte Zoologe Professor Ragenstecher hat einen Ruf nach Hamburg als Director des naturhistorischen Museums erhalten und angenommen.

Aus dem Reiche.

* (Das Tabaksmopol.) Die Tabakcommission des Reichstages lehnte §. 1 mit 19 gegen 6 Stimmen ab, die Einführung des Monopols ist also gefallen. Ferner wurden §. 2 in Verbindung mit §§. 7-25, den Tabakbau betreffend, abgelehnt; §. 33 in Verbindung mit §. 21, Tabakhandel, ebenfalls abgelehnt; §. 4 in Verbindung mit §§. 27-32, Tabakfabrikation, ebenfalls abgelehnt.

* (Eröffnung der Gotthardbahn.) Wie aus Berlin gemeldet wird, werden die Minister v. Bötticher und Bitter sich am 22. d. M. nach der Schweiz zur Eröffnungsfeier der Gotthardbahn, wozu großartige Vorbereitungen getroffen werden, begeben. Fürst Bismarck wird durch seinen Sohn Graf Wilhelm v. Bismarck bei der Feier vertreten sein.

Handel, Industrie, Statistil.

* (Die dritte internationale electrische Ausstellung) — die erste war im vorigen Jahre in Paris, die zweite neuer in London — wird in den Monaten September und October d. J. in Wien stattfinden.

Vermischtes.

— (Zum Kaufmannsstande.) Der Kaufmännische Verein zu Mainz versendet seinen Rechenschaftsbericht für das abgelaufene Vereinsjahr. Einem Vorwort an die Mitglieder des Vereins von Seiten des Vorstandes entnehmen wir folgende Stelle: „Seider ist der Drang nach Bereicherung des Wissens bei einem großen Theile unserer verehrten Herrn Kollegen, jüngerer wie älterer Kaufleute, nicht so vorherrschend, wie es die Verhältnisse unseres Standes gebieten. Der junge Kaufmann glaubt, wenn er seine dreijährige Lehrzeit absolviert habe, als fertiger Kaufmann dazustehen. Er nimmt vielleicht noch einige Stunden und denkt, damit nun aber auch das übrige Mögliche gethon zu haben, nicht erkennend, daß nach der Lehrzeit erst seine eigentliche Lehre beginnt. Erst später und leider manchmal zu spät sieht er ein, daß Wissen kein lehrer Lohn, sondern beim Kaufmann ganz besonders ein Bedingniß ist, um sich eine gesicherte

Grund und Verlag der A. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten und 2 Extra-Beilagen.)

Lebensstellung zu verschaffen.“ Bei der Stellenvermittlungsfrage dankt sich der Bericht: „Unsere Bemühungen waren leider nicht von Erfolg gekrönt, woran einestheils das Massenangebot von Bewerbern, andererseits jedoch die ungenügenden Leistungen derselben die Ursache war.“

— (Prompte Justiz.) Von einer ganz merkwürdigen Prozeßschleppung schreibt man dem „B. G.“ aus Hannover, und wir würden an einen Scherz glauben, läge nicht die Bekanntmachung des Amtsgerichts zu Göttingen selbst vor. Anno 1781 — so lautet die Bekanntmachung — ist der Commerzienrath Scharf in Göttinge verstorben, und schon vor seinem Tode wurde von der damaligen „königlich großbritannischen kurfürstlich braunschweigisch-lüneburgischen Justizkanzlei zu Hannover“ über sein Vermögen der Concurss eröffnet. Dieser Concurss soll nun nächstens beendet werden — nach hundertundein Jahren. Die Concurssacten sind bereits wie die Bekanntmachung des Göttinger Amtsgerichts II. dattirt vom 17. April 1781, abhanden gekommen. Und jetzt fordert man, da die Gläubiger von Anno 1781 doch wohl nicht mehr am Leben sein werden, deren Erben auf sich zu melden. Da der Concurss recht bedeutend gewesen zu sein scheint, so Leute im Göttingischen und Hannover'schen gut, vergibt'st Familienvermögen durchzusehen. Es sind noch ca. 160,000 Mark aus dem Concurse von 1781 zu vertheilen, die, wenn sie nicht reklamirt werden, der preussischen Staatkasse zufallen, da die „königlich großbritannische kurfürstlich braunschweigisch-lüneburgische Justizkanzlei“ längst ebenso „abhanden gekommen“ ist, wie die Akten des Concursses des Commerzienrathes Scharf. Es mag dies wohl das einzige Beispiel eines Concursses in deutschen Landen sein, der bisher bereits etwas über hundertundein Jahren dauert!

— (Acht weiß geborne Schimmel.) Kaiser Alexander III. von Rußland hatte den Auftrag gegeben, um jeden Preis acht weiß geborne Schimmel, wie seinerzeit der verlebte König Georg von Hannover pflegte, für den Krönungswagen seiner Gemahlin zu beschaffen. Da diese Race jedoch nahezu ausgestorben ist und man nur noch einige Exemplare im Marstall von Drenhausen zeigt, die aber nicht käuflich sind, so mag es den Gebrüder Dypenheimer in Hannover, welche in dem kaiserlichen Auftrage betraut waren, große Schwierigkeiten bereitet haben, sich denselben in der glänzendsten Weise zu entledigen, wie es geschehen. Die acht edlen, aus allen Gauen Deutschlands herbeigeschafften Thiere sind von ausgesuchter Schönheit. In mehreren sogenannten Legatwaggons befördert, machten sie auf der Durchreise nach Petersburg i. Berlin Station und erregten die ungetheilteste Bewunderung der Späherwelt, die sich zahlreich eingefunden hatte, um die herrlichen Rosse zu bewundern.

— (Mit der zum 1. Juni d. J. in Aussicht genommene Eröffnung der Gotthardbahn) tritt eine directe Personen- und Gepäck-Expedition zwischen Hauptstationen in Rheinland-Westfalen und Stationen der Gotthardbahn, sowie mit italienischen Stationen in's Leben. Diese neue Eisenbahnverbindung mit Italien gestaltet sich bedeutend günstiger als diejenige, welche zur Zeit über München und den Brenner besteht. Auf der letzteren Linie wird nur eine tägliche Schnellzugverbindung in jeder Richtung mit Italien geboten, und zwar: a) in der Richtung nach Mailand 5 Uhr Nachmittags ab Köln, 9 Uhr 10 Min. Vormittags in München, 6 Uhr 30 Min. anderen Vormittags in Mailand; b) in der Richtung nach Köln mit dem Zuge 11 Uhr 28 Min. Abends ab Mailand, 7 Uhr 5 Min. anderen Abends von München und 9 Uhr 50 Min. Vormittags in Köln. Die Fahrtbauer Köln-Mailand über die Brenner-Linie beträgt sonach 34 bezw. 37 Stunden. Ueber die Gotthardbahn werden dagegen in jeder Richtung zwei Schnellzüge verkehren, und zwar: a) in der Richtung nach Mailand: Köln Abfahrt 9 Uhr Vormittags und 5 Uhr Nachmittags. Basel Ankunst über Straßburg 7 Uhr 27 Min. Abends und 6 Uhr 43 Min. Vormittags, über Heidelberg 6 Uhr 10 Min. Vormittags, Basel Abfahrt 7 Uhr 45 Min. Abends und 7 Uhr 15 Min. Vormittags, Luzern Ankunst 10 Uhr 5 Min. Abends und 9 Uhr 50 Min. Vormittags, Mailand 8 Uhr 6 Min. Vormittags und 7 Uhr 41 Min. Abends; b) in der Richtung nach Köln: Mailand 7 Uhr 30 Min. Vormittags und 7 Uhr 50 Min. Abends, Luzern Abfahrt 5 Uhr Nachmittags und 6 Uhr Vormittags, Basel Ankunst 7 Uhr 35 Min. Abends und 8 Uhr 30 Min. Vormittags, Basel Abfahrt über Straßburg 8 Uhr 45 Min. Abends und 9 Uhr 45 Min. Vormittags, über Heidelberg 8 Uhr 15 Min. Abends und 9 Uhr 38 Min. Vormittags, Köln Ankunst 9 Uhr 50 Min. Vormittags und 10 Uhr Abends. Die Fahrtbauer von Köln nach Mailand über die Gotthardbahn beträgt sonach nur 23 bis 27 Stunden, also bis heute etwa 28, bis Florenz 34 Stunden. Zu sämtlichen unter a und b genannten Zügen werden directe Waggons erster und zweiter Wagenklasse nach den schweizerischen und italienischen Stationen ausgegeben. Die Fahrpreise stellen sich ebenfalls günstiger als jene über die Brenner-Linie, indem beispielsweise ein Billet von Köln nach Mailand über den Brenner erster Klasse 128 Mk. 60 Pfg., zweiter Klasse 94 Mk. 70 Pfg., über den Gotthard erster Klasse 94 Mk. 90 Pfg., zweiter Klasse 69 Mk. 70 Pfg. kostet. (S. 3.)

— (Zum Wiener Ringtheater-Prozeß.) Die Vertheilung Jauer's und Ritsche's haben die Nichtigkeitsbeschwerde, und zwar letzterer wegen der Höhe des Strafmaßes, angemeldet.

— (Aus den „Neuen Fliegenden.“) „Was? Scheiden wollen Sie mich lassen? Galt Ihr denn ganz vergessen, daß in der heiligen Schrift geschrieben steht: „Mann und Weib sollen Eins sein?“ — „Gott warben, wann Sie öfter bei uns vorbeiganga war'n, hätten's g'macht, mir san un'rer awanzig!“

— (Schiffs-Nachrichten.) Dampfer „Lefing“ von Hamburg und Dampfer „Rhein“ von Bremen am 17. Mai in New-Port angekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten und 2 Extra-Beilagen.)

Die Stgestellten
Commissio
Abfertigung
bis zum
mittags
Wiesbad

Feldpoli

Die Bl
den statg
namentlich
wieder auf
Weise zu
der Gema
aufgeford
des Ungez
Wiesbad

Monte
wird die G
Schlachtha
Terrain
groß — a
Wiesbad

Zaufst
wird die
vor und in
und Stelle
Wiesbad

Von Fr
lungen. Z
haben, bei

Durch l
Bischofs
von 200
unteren He
145

Gand,
Preisen be
11565

geianet, r

Damenh
herer N

Staatssteuer.

Die Steuerpflichtigen werden ersucht, nunmehr auf die zu-
gestellten Steuerzettel, bezw. Schreiben der Einschätzung-
Commission, die Einzahlung zu leisten — und zur schnelleren
Abfertigung — die zu zahlenden Beträge **abgezahlt** zu geben.
Bis zum **12. t. Mts.** kann die Einzahlung auch **Nach-**
mittags von 3 bis 5 Uhr erfolgen.

Wiesbaden, den 17. Mai 1882.

Königliche Steuerkasse, Heleneustraße 26.

Feldpolizeiliche Aufforderung an die Obstbaum- Besitzer.

Die Blutlaus, das gefährliche Insect der Obstbäume, ist nach
den stattgehabten Erhebungen in der hiesigen Gemarkung,
namentlich im Distrikt „Weinreb“ und an der Mainzerstraße,
wieder aufgetreten und droht unsere Obstkultur in bedenklicher
Weise zu schädigen. Es werden daher sämtliche Baumbesitzer
der Gemarkung bei Vermeidung der gesetzlichen Bestrafung
aufgefordert, ihre Bäume ungeäumt durchzusehen und die Nester
des Ungeziefers zu zerstören.

Wiesbaden, den 16. Mai 1882. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 22. I. Mts. Nachmittags 3 Uhr
wird die Gras-Crescenz von dem zur Erbauung des städtischen
Schlachthaus bestimmt, an der Mainzerstraße belegenen
Terrain — 10 M. 73 Rth. 4 Sch. oder 2 Hektar 68,26 Du.-M.
groß — an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.
Wiesbaden, den 16. Mai 1882. **Die Bürgermeisterei.**

Bekanntmachung.

Samstag den 20. I. Mts. Vormittags 9 Uhr
wird die Klee- und Gras-Crescenz von verschiedenen Flächen
vor und in dem neuen Friedhofe an der Platterstraße an Ort
und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.
Wiesbaden, den 15. Mai 1882. **Die Bürgermeisterei.**

Blinden-Anstalt.

145

Von Frl. B. „durch einen Krach“ 3 M. 15 Pfg. und von
Lingen. 20 M. durch Herrn Geh. Rath Lauch erhalten zu
haben, bescheinigt herzlich dankend **Der Vorstand.**

Blinden-Anstalt.

Durch letztwillige Verfügung des verstorbenen Herrn Landes-
Bischofs Dr. Wilhelmi ist unserer Anstalt der Betrag
von **200 Mark** zugewendet worden, wofür wir hiermit
unsern herzlichsten Dank aussprechen.
145 **Der Vorstand.**

Koffer.

Hand-, Reise- und Holzkoffer zu den bekannt billigsten
Preisen bei
11555 **A. Görlach,**
27 Mehrgasse 27.



Ein Paar hohelegante, 6jährige **Reit- und**
Wagenpferde (Trakehner Vollblut), ein
schweres **Rollenpferd** oder für eine Pferdebahn
geeignet, werden unter Garantie verkauft. Näh. Exped. 12244



Ein chinesischer **Schwimmhund**, zur
Entenjagd geeignet, auch sehr wachsam, ein
weißer **Epik**, roth gefleckt, ein **Doger**, ein
guter **Rattenfänger**, sowie ein kleines
Damenhündchen sind zu verkaufen Neugasse 14 bei Fünfe-
12249 **herter Nagel.**

Großes Lager in Strohhüten

von den feinsten bis zu den gerinnsten, ferner em-
pfehle ich mein Lager in **Filz-, Stoff- und Seiden-**
hüten, sowie **Kappen**, alle Sorten für Herren und
Knaben.

K. Braun, Hutlager,
Michelsberg 13.

(Reparaturen aller Art werden bestens und
billigst ausgeführt.) 11826

Henri Nestlé's Kindermehl.

Grosses Ehren-Diplom.

Goldene Medaille Paris 1878.

Zahlreiche Zeugnisse
der ersten
medicin. Autoritäten.



Goldene Medallien
an verschiedenen
Anstellungen.

Fabrik-Mark.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, Ersatz
bei unzulänglicher Muttermilch, erleichtert die Entwöh-
nung, leichte und vollständige Verdauung.

Zur Vermeidung der zahlreichen Nachahmungen ver-
lange man auf jeder Büchse die Unterschrift des **Er-**
finders

Henri Nestlé,
Vevey (Schweiz).

215

Heute ein **vorzügliches Glas Apfelwein**
in Bapf genommen, wozu freundlichst einladet

H. Mondel,

12206

34 Grabenstraße 34.

Reiner alter Bordeaux ist wegen Abreise einer
Herrschaft **billig** abzu-
geben. Näheres Expedition. 12172

Nechte Wiener Gipsel

(ausgezeichnet von Geschmack) täglich frisch zu haben bei
12205 **Bäder Heinrich Jung, Bahnhofstraße 18.**

Piquirte Selleriepflanzen, Lauch, Tomaten in Töpfen,
Stachelbeeren bei Gärtner **Ph. Walther, Schiersteiner-**
Chaussee 3. 12189

Ein **Otto'sches** wenig gebrauchtes **Pianino** ist wegen
baldiger Abreise billiger zu verkaufen Mainzerstraße 24. 11956

Wäsche wird schön gewaschen und gebügelt bei
prompter und billiger Bedienung.
N. Adlerstraße 20, Vorderh. 1 Tr. rechts.

Frau Fischbach, Weißzeugnäherin, Webergasse
No. 44, 3 Et. h., empfiehlt
sich im Anfertigen aller **Arten Wäsche**, besonders in
Herrenhemden, zu den **billigsten Preisen**,

Ein gebrauchtes **Tafelklavier** ist billig zu verkaufen oder zu vermieten **Adelheidstraße 24.** 12237

Gebrauchte Thüren und Fenster werden zu kaufen gesucht. Näheres **Elisabethenstraße 8.** 12234

$\frac{1}{2}$ Morgen **ewiger Acker**, an Beau-Site gelegen, zu verkaufen. Näheres **Tannusstraße 53.** 11357

Familien-Nachrichten.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel, **Heinrich Seelge**, Schneidermeister, nach längerem, schweren Leiden am Mittwoch den 17. Mai Morgens 5 Uhr ruhig in dem Herrn entschlief. Die Beerdigung findet **heute Samstag** den 20. Mai Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 12247

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen denen, welche unserem nun in Gott ruhenden Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel, dem

Herrnschneider Christian Jung,

die letzte Ehre erwiesen und ihn zu seiner Ruhestätte geleiteten, besonders dem Herrn Pfarrer Riemendorff für seine trostreiche Grabrede, sowie für die reichen Blumen-spenden unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 19. Mai 1882.

12046

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die zahlreiche Theilnahme, die reichen Blumen-spenden, sowie für die trostreiche Rede des Herrn Pfarrer Riemendorff bei dem Begräbniß meines theuren, unvergeßlichen Mannes, des Privatiers

Johann Adam Diedrich,

spreche hiermit meinen innigsten Dank aus.

11987

Anna Diedrich, geb. Roeder.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise der Theilnahme bei dem Hinscheiden und Begräbniß meiner geliebten Frau sage hiermit allen Verwandten und Bekannten, insbesondere auch den verehrten Schwestern des Paulinenstifts für die aufopfernde Pflege, den Beistand während der Krankheit, sowie Herrn Pfarrer Casar für seine trostreiche Grabrede im Namen der trauernden Hinterbliebenen meinen innigsten Dank.

11981

Jacob Spitz.

Danksagung.

Allen, welche mir bei dem Verluste meines lieben Mannes, **Johann Georg Becker**, hilfreich zur Seite standen, besonders dem Herrn Pfarrer Casar für seine trostreiche Grabrede, sage ich hiermit meinen innigsten Dank.

Wiesbaden, den 19. Mai 1882.

12297

Frau Becker Wwe.

Eine gebrauchte **Ladenthüre** von Eichenholz mit 4 Schließern ist billig zu verkaufen **Langgasse 29.** 12146

Unterricht.

Eine **Pariserin**, der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründl. **französ.** Unterricht, Convers., Corresp., Literatur **Tannusstr. 30.** Mittwochs u. Samstags Cursus für Kinder. 990
Privat-Unterricht in der französischen und englischen Umgangssprache. Viele Jahre Privatlehrer in London und Paris. Ueber drei Jahre in Wiesbaden. Vorzügliche Empfehlungen. **Langgasse 8, erster Stock.** 11300

Italienisch.

Ein **geprüfter Lehrer** (Italiener) ertheilt Unterricht in seiner Landessprache. N. in der Buchhandlung von **Feller & Geck.**
Italienischer Sprachunterricht mittelst der deutschen, fran. oder engl. Sprache **Schulberg 8, Bel-Etage links.** 854

Gründlicher Unterricht im Klavierspiel wird ertheilt von **R. Seidel**, Mitglied des städt. Kurz-Orchesters. **Bleichstraße 12, 2. Stock.** 998

Eine junge Dame ertheilt **gründlichen Clavier-Unterricht** gegen mäßiges Honorar. Näh. Exped. 12070

Immobilien, Capitalien etc.

Villen und Geschäftshäuser in besten Lagen zu verkaufen durch **Ch. Falke**, Saalgasse 5. 712

Landhaus Parkstraße 31 ist zu verkaufen. Näheres **Tannusstraße 36.** 593

Eine **hochelegante Villa**, vordere Parkstraße, enthaltend 20 Zimmer, 2 Küchen etc., 2 Stiegen, für 110,000 Mark zu verkaufen. Näh. **Oranienstraße 22** im Laden. 451

Gut rentable **Privat- und Geschäftshäuser** in der alten Stadt auch in den neuen Stadttheilen werden nachgewiesen und vermittelt unter reeller Bedienung durch die Agentur **C. Langsdorf**, Marktstraße 6 im Hinterhaus, 1 St. h. 1188

Ein **Geschäftshaus** mit 2 Läden in Mitte der Stadt für 35,000 Mk., sowie ein kleines **Landhaus** für 16,000 Mk. zu verkaufen d. **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 21. 11547

Zu verkaufen ein **Guthaus** in schöner, freier Lage, das sich zum Alleinbewohnen, Vermietten und auch zu einem Geschäftsbetriebe eignet. Näh. Exped. 11551

Mehrere rentable **Häuser und Villen** zu verkaufen durch **W. Halberstadt**, Hellmundstraße 21 a. 12067

Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 748

Baustelle, schöne Höhen-Lage, herrliche Rundschau, ca. ein Morgen, **Landhäuser zur Nachbarschaft,** für 4000 Mark zu verkaufen. Offerten unter **W. Z. 17** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11570

Ein **Bauplatz**, nördlich oder östlich der Stadt gelegen, wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Beschreibung der Lage und Größe, sowie Preisangabe beliebe man in den nächsten acht Tagen unter **E. B. 42** an die Exped. d. Bl. einzusenden. 12288

4-5000 Mark Nachhypothek von einem nachweislich pünktlichen Rinszahler gesucht. Näh. Exped. 11763

15,000 Mark auf gute, erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8681

11-12,000 Mark werden als Nach-Hypothek auf ein solides Haus zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 11625

9000 Mk. auf 1. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 12285

3000 Mk. auf ein Haus und Acker als 1. Hypothek auf Land zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 12300

50-60,000 Mark sind ganz oder getheilt zu 5 % auf 1. Hypothek auszuleihen, ohne Vermittler. Offerten unter **J. E. 25** an die Expedition d. Bl. erbeten. 12049

Gesuch.

Ein hier etablierter, älterer und durchaus zuverlässiger Kaufmann wünscht seine freien Stunden mit **Buchführung** oder sonstigen **schriftlichen Arbeiten** auszufüllen. Gefällige Offerten unter G. K. werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 7149

Eine perfekte **Confectionistin** empfiehlt sich im **Anfertigen der elegantesten wie einfachsten Costümes** unter reeller und prompter Bedienung. Näh. **Karlstraße 2, 1 Stiege hoch.** 8581

Eine perfekte **Schneiderin** empfiehlt sich. Näh. **Morigstraße 7 im Seitenbau rechts 1 St.** 12251

Eine perfekte **Schneiderin**, welche gut englisch und etwas französisch spricht, empfiehlt sich im **Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben** in und außer dem Hause. Näh. **Adlerstraße 42, 1 St.** 12272

A French Swiss speaking German seeks place in English family as Lady's or Children's Maid. Best references of 8 and 9 years. **B. Frankfurterstrasse 22.** 12253

Ein Mann empfiehlt sich im **Ausfahren** und zur **Bedienung von Kranken**. **N. Drantienstr. 6, Bdh., Dachl.** 11341

Eine ganz neue, blaueidene **Steppdecke** ist billig zu verkaufen **Wellrißstraße 33, Parterre.** 12151

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, welches das **Aleidermachen** und **Weißzeugnähen** gründlich versteht, wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näheres **Webergasse 52, eine Treppe.** 11946

Ein **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung, am liebsten in einer Wäscherei. Näh. **Schwalbacherstraße 37, Seitenbau.** 12176

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **Friedrichstraße 31, Hinterhaus, eine Stiege hoch.** 12246

Eine perfekte **Kochdemoiselle** sucht zum 15. Juni in einem feinen **Hotel, Restaurant oder Privathause Stellung.** Näheres in der Expedition d. Bl. 12120

Ein gebildetes Mädchen, welches Sprachkenntnisse besitzt, im **Schneidern, Frisieren**, in der **Haushaltung**, sowie im **Kochen** erfahren, sucht passende Stelle. Näh. **Römerberg 36.** 12188

Ein sehr gut empfohlenes Mädchen sucht während mehrwöchentlicher Abwesenheit seiner Herrschaft eine **Aushülfsstelle** und kann am 30. Mai eintreten. **N. Dambachthal 12, 3. St.** 12152

Eine **feinbürgerliche Köchin**, welche etwas **Handarbeit** übernimmt, sucht Stelle. Näh. **Friedrichstraße 32, Seitenbau links, Parterre.** 11952

Ein braves, gebildetes Mädchen wünscht als **Zimmermädchen** Stellung in einem feineren **Herrschafthaus.** Näheres **Nerostraße 9 bei Rupprecht.** 12121

Eine erfahrene Frau (Wittve) s. Stelle als **Kinderfrau** oder **Erziehung eines Haushaltes.** **N. Wellrißstr. 46, Dchl.** 12269

Ein 14jähriges, braves, starkes, mit sehr gutem Schulzeugniß versehenes Mädchen sucht einen **Dienst.** Näh. bei **Schröder, Wäger, Kirchgasse 11.** 12270

Ein feingebildetes Mädchen von auswärts, welches im **Nähen** und **Bügeln** gewandt ist, sucht Stelle zur **Stütze der Hausfrau** oder ähnliche Stelle. Näh. **Herrnmühlgasse 6, 4. Stock.** 12238

Ein **gebildetes Mädchen** aus guter Familie, gewandt in allen feineren **Handarbeiten**, sucht Stelle in einer Familie zu größeren Kindern oder zu einer einzelnen Dame. Eintritt erwünscht. Näh. Expedition. 12260

Ein gewandtes **Hausmädchen**, das **nähen und bügeln kann**, sowie **Zimmerarbeit versteht**, sucht zum 1. Juni Stelle. Näh. **Oranienstraße 15, 1. Stiege.** 12248

Ein braves, anständiges Mädchen sucht wegen **Abreise** seiner Herrschaft Stelle als **Mädchen allein** in einer kleinen Familie und kann zum 1. Juli eintreten. **N. Frankfurterstraße 22.** 12250

Ein fleißiges Mädchen aus **achtbarer Familie** sucht Stelle als **Mädchen allein.** Näheres **Webergasse 12 im Laden.** 12241

Zwei **anständige Mädchen (Schwestern)** suchen **zusammen Stellung** in einem **Hause.** Näh. in der Expedition d. Bl. 12233

Eine **gesunde Schenkamme** sucht Stelle. Näh. **Wellrißstraße 27, Parterre.** 12283

Ein junges, williges Mädchen vom Lande sucht eine passende Stelle. Näh. **Seelenstraße 18, Mittelbau, 1 St. h.** 12287

Eine **Herrschaftsköchin** sucht auf gleich oder zum 1. Juni Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 12279

Ein feineres **Hausmädchen** sucht Stelle auf 1. Juni. Näheres in der Expedition d. Bl. 12278

Ein braves Mädchen sucht Stelle als **Hausmädchen** oder **Mädchen allein.** Näheres **Morigstraße 3, 3 Stiegen hoch.** 12280

Ein solides Mädchen sucht Stelle als **Mädchen allein.** Näheres **Marktstraße 12, 1 Stiege hoch.** 12281

Ein zuverlässiger Mann sucht leichte Arbeit gegen mäßigen Lohn. Näh. **kleine Kirchgasse 1, 2. Stock links.** 11920

Ein junger **Reger** sucht Stelle als **Diener** oder **Portier.** Näheres **Taunusstraße 45.** 11909

Ein **Schweizer** mit guten **Zeugnissen** sucht Stelle. Näh. in der Expedition. 12179

Ein junger Mann

(gewesener **Cavallerist**), der auch auf einer **Reit- und Fahr-Schule** war, sucht hier oder auswärts eine Stelle als **Reitknecht** oder **Rutscher** bei einer Herrschaft. Näh. **Nerostraße 27 bei Schneider.** 12236

Personen, die gesucht werden:

Ein fleißiges **Ladenmädchen** für eine **Conditorei** gesucht. Näheres Expedition. 11774

Lehrmädchen-Gesuch.

In ein **Kurz-, Weiß- und Modewaaren-Geschäft** wird ein **Lehrmädchen** unter günstigen Bedingungen zu engagieren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12080

Lehrmädchen aus **achtbarer Familie** in ein größeres Geschäft für **Haus- und Küchengeräte** gesucht. Offerten unter **A. A. 100** in der Exped. d. Bl. erbeten. 12258

Ein **Monatmädchen** gesucht **Herrngartenstraße 2, Part.** 12266

Ein tüchtiges **Ladenmädchen** sofort in eine **Schweine-mehrgerei** gesucht. Näheres unter No. 11993 bei **D. Frenz** in Mainz, Ecke der großen und kleinen **Emmeransgasse.** 6

Zwei **geübte Näherinnen**, sowie ein **Lehrmädchen** gesucht in der **Hof-Mode- und Confections-Handlung** von **F. Gerson, Webergasse 15.** 12308

Eine **Monatstelle** ist zu belegen **Morigstraße 1, 2 Tr.** 12307

Eine perfekte, durchaus selbstständige **Büglerin**, besonders im **Glanzbügeln** geübt, findet d. Beschäftigung **Dambachthal 10.**

Ein **Mädchen** wird vom 23. Mai bis 1. Juli zur **Aushilfe** gesucht. Dasselbe muß **kochen können** und **gute Zeugnisse** besitzen. Näheres **Rheinstraße 40, I, Vormittags** von 9 bis 11 Uhr. 12309

Gesucht ein Mädchen, welches **bürgerlich kochen kann**, und ein **Mädchen** für **allein Manergasse 21, 2 Treppen hoch.** 11330

Zum 1. Juni wird ein **erfahrenes Kindermädchen**, welches die **Pflege** eines kleinen Kindes selbstständig übernehmen kann, gesucht; nur solche mit **guten Zeugnissen** werden berücksichtigt. Näheres zu erfahren **Vormittags** zwischen 11 und 1 Uhr **Mainzerstraße 30.** 12144

Ein junges Mädchen wird zu einem Kinde gesucht Hellmund-
straße 21a, 2. Etage. 11927
Ein braves Mädchen wird gesucht Steingasse 35. 12242
Ein Mädchen auf 1. Juni gesucht Albrechtstraße 25, P. 11906
Gesucht 20—30 Mädchen geg. hoh. Lohn für häusl. Arb.
u. solche zum Waschen u. Putzen d. **Fr. Schug**, Weberg. 45.
Gesucht ein Kinder mädchen Hirschgraben 16, Parterre. Zu
melden von 2 Uhr ab. 12273
Ein **Conditorlehrling** gesucht. Näh. Expedition. 11865
Ein anständiger Junge kann als Lehrling eintreten bei
E. du Fals, Mechaniker,
2 Faulbrunnenstraße 2. 11572

Ein **Lehrjunge** kann bei mir eintreten. 11982
P. J. Fliegen, Kupferschmied, Mehrgasse 37.

Maler und Anstreicher gesucht.

Otto Roesler, Röderstraße 22. 12184

Gesucht

ein **ordentlicher, braver Bursche** im Alter von 14 bis
19 Jahren, welcher Flaschen schwenken kann und Bier aus-
fahren muß; derselbe muß auch Sonntags serviren helfen.
Näheres Frankfurterstraße 21. 12174

Ein Junge kann das **Tapeziren-Geschäft** erlernen. Näh.
Kirchhofsgasse 9. 11446

Ein **junger Mann** mit nöthiger Schulkenntniß, sowie
ein **braves Mädchen** in die Lehre gesucht bei Ludwig
Seß, Webergasse 4. 6875

Schreiner-Lehrling gesucht Kirchgasse 30. 7982
Bildhauerlehrling ges. **J. Moumalle**, Hellmundstr. 11. 8613

Ein ordentlicher Junge kann in die Lehre treten bei
A. Sentzke, Handschuhmacher und Bandagist,
7 Kirchhofsgasse 7. 11887

Wir suchen einen mit guten Schulkenntnissen versehenen,
wohlgezogenen Lehrling für unsere Eisenwaaren-Handlung.

Bimler & Jung, Langgasse 9. 10958
Tapeziren-Lehrling gesucht Saalgasse 30. 12111

Ein junger **Hausbursche** vom Lande, 16—17 Jahre alt,
wird gesucht. Näh. Exped. 12167

Ein **Kutscher**, der auch **Garten- und Hausarbeiten**
mitübernimmt, wird für **dauernd** zu engagiren gesucht.
Näheres Expedition. 12265

Mehrgelerlehrling gesucht. Näh. Expedition. 12261
Ein Junge gesucht kleine Burgstraße 2. 12259

Ein **junger Ausläufer** wird sofort gesucht bei
H. J. Viehoever, Marktstraße 23. 12235

Ein Bursche Landarbeit versteht,
melde sich auf der **Strassenmühle bei Dohheim**. 12243

Ein **tüchtiger Backsteinstreicher** und zwei **Abträger**
finden sogleich Beschäftigung und wollen sich melden bei dem
Biegeleiverwalter Hartmann in Bierstadt. 12252

Wirthcontrakte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine kleine, stille Familie ohne Kinder sucht eine Wohnung
von 5 Zimmern mit Zubehör für 800 bis 1000 Mark und
wünscht dieselbe zum 15. August oder 1. September zu be-
ziehen. Offerten mit Angabe des Preises unter T. 40 an die
Expedition d. Bl. erbeten. 12149

Eine alleinstehende Dame sucht zum October eine Wohnung
von 3—5 Zimmern nebst Zubehör in bester Gegend, im Preise
bis 800 Mark. Adressen unter W. L. 50 an die Expedition
d. Bl. erbeten. 12052

Gesucht

per Juli oder October, eventuell auch per April 1888 eine
Wohnung von 6—8 Zimmern mit Zubehör, belegen in der
Marktstraße, Meugasse, oberen Friedrichstraße, Kirchgasse, Lang-
gasse, Michelsberg oder oberen Schwalbacherstraße. Näheres
in der Expedition d. Bl. 9277

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zage-
räumen, für ein Engros-Geschäft passend, wird auf
1. October zu miethen, conveniend das ganze
Haus unter annehmbaren Bedingungen zu kaufen
gesucht. Offerten unter C. 100 an die Expedition
d. Bl. erbeten. 10891

Ein möbirtes Zimmer, nach der Straße belegen, von einem
jungen Herrn auf 1. Juni zu miethen gesucht. Offerten unter
F. G. an die Expedition d. Bl. erbeten. 501

Wohnung gesucht.

Eine kleine Familie (3 Personen) sucht hier in lebhafter,
schöner Stadtgegend eine elegante Wohnung von 7—8 Zimmern,
Hochparterre oder 1. Stock auf 1. October d. J. oder später
dauernd zu miethen und zahlt convenienden Falles hohe Miete.
Gef. Offerten unter N. N. 30 an die Exped. erbeten. 12274

Auf October oder Januar wird ein **Laden** mit
Wohnung gesucht. Gef. Offerten unter A. B. an die
Expedition d. Bl. erbeten. 12181

Angebote:

Adelheidstraße 6, Parterre, 4 Zimmer nebst Zubehör
1. October zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr
Näheres Adolphsallee 14. 11681

Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage mit Balkon und allen
Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus. 8881

Adelheidstraße 16, 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör
zu verm. Anz. von 11—1 Uhr. 441

Adelheidstraße 71 (Südseite) ist der dritte Stock, bestehend
aus 1 Salon mit großem Balkon, 4 Zimmern, Küche und
allem Zubehör, auf 1. August oder etwas früher zu ver-
mieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. das. Part. 1001

Adlerstraße 9 ist eine Wohnung mit Werkstätte, auch zur
Wascherei geeignet, per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei
Rechtsconsulent Müller, Mauergasse 10. 9961

Adlerstraße 22 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9961

Adlerstraße 49 sind 11 Wohnungen zu vermieten. 8991

Adlerstraße 60 ist ein Logis zu vermieten. 10451

Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die zweite
Etage von 8 Zimmern u. s. w. auf 1. October zu vermieten.
Näheres Parterre. 11871

Adolphsallee 8 ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst
Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10741

Adolphsallee 12, Bel-Etage, sind 8 große Zimmer mit
Zubehör zu verm. Näh. Parterre. 8771

Adolphsallee 23, in dem neuerbauten Hause, ist der Parterre-
Stock mit 5 und die Bel-Etage mit 6 eleganten Zimmern
auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adolphsallee 21, Part. 10661

Adolphsallee 37 ist eine elegante Woh-
nung im 2. Stock von
8 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. N. daselbst. 14301

Bleichstraße 15 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern
und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10816

Bleichstrasse 15a, Bel-Etage, möbl. Zimmer an
Herren zu vermieten. 10996

Bleichstraße 16, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 11361

Bleichstraße 19, 2 Stiegen h., Wohn- und Schlafzimmer,
schön möblirt, zu vermieten. 10111

Bleichstraße 39, eine Stiege hoch, eine Wohnung von zwei
Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10961

Große Burgstraße 14 ist der 2. Stock (möblirt)
sofort zu vermieten. 8998

Große Burgstraße 14 elegant möblierte Zimmer (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 3409

Dambachthal 8, Bel-Etage, ein oder zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 12147

Dohheimerstraße 14 ist die Parterre-Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 9077

Dohheimerstraße 29

ist die Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung per 1. Juli zu vermieten. 12200

Dohheimerstraße 46, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. Juli zu verm. 11232

Elisabethenstraße 13 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9147

Emserstraße 2, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 2 Salons, 3 Zimmern nebst Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. hoch rechts. 9458

Emserstraße 13 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, geschlossener Veranda und sonstigem Zubehör an ruhige Leute auf 1. August zu vermieten. 8083

Emserstraße 46 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 11761

Emserstraße 61 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Kammer u. w. Zubehör, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. 2028

Emserstraße 67 sind 3 unmöblierte Zimmer zu verm. 10654

Feldstraße 15 ist ein schönes, leeres Zimmer an eine anständige Person auf den 15. Juni oder 1. Juli, sowie ein Dachzimmer auf gleich zu vermieten. 12168

Frankenstraße 1 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9063

Friedrichstraße 3 ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres daselbst. 2090

Friedrichstraße 5 sind möblierte Wohnungen zu verm. 9828

Friedrichstraße 8, zwei Treppen hoch, sind zwei fein möblierte Zimmer (nahe dem Curpark) zu verm. 10650

Friedrichstraße 27 ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 11183

Villa Geisbergstraße 19

ist eine möblierte Wohnung, Salon, 3 Zimmer, Mansarde, Küche, Speisekammer u. von Anfang Mai ab zu verm. 8712

Hänergasse 9 auf 1. Juli eine Wohnung zu verm. 8497

Hellmundstraße 1 im Seitenbau ist ein gut möbliertes, freundliches Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 10668

Hellmundstraße 11 ist ein Kellerraum per 1. Juli und eine Wohnung im Seitenbau mit Stallung für 3 Pferde, Heuboden und Remise per 1. October zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. 10965

Hellmundstraße 21 ein gut möbl. Zimmer z. verm. 10125

Hellmundstraße 27a möbl. Zim. mit u. ohne Kost z. verm. 7142

Jahnstraße 3 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11949

Jahnstraße 15, Hochpart., möbl. Zimmer zu vermieten. 6078

Jahnstraße 19 sind 2 mal 2 Dachkammern für Aufbewahren von Möbel oder an ruhige Familie ohne Kinder auf 1. Juni, sowie ein kleines Logis über der Thorsahrt auf den 1. Juli zu vermieten. 10835

Karlstraße 40 ist die Frontspitz-Wohnung an ruhige, kinderlose Leute per 1. Juli zu vermieten. 8723

Langgasse 2 sind schön möblierte Zimmer zu verm. 12033

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage auf gleich oder auch per 1. Juli zu vermieten. 6812

Näheres bei F. Herzog, Langgasse 31.

Langgasse 48 eine möblierte Wohnung zu vermieten. 10637

Leberberg 1, Bel-Etage, 5 Zimmer

mit Balkon, Mansarden, Küche und

Zubehör, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 6351

Louisenstraße 15 ist per 15. Juni eine möblierte Etage mit Küche zu vermieten. 11725

Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf 1. Juli zu verm. 12032

Mainzerstraße 5 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 3. 7246

Mainzerstraße 6, Gartenhaus, Bel-Etage, sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 12182

Mainzerstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32. 13373

Mauritiusplatz 6 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 12212

Moritzstraße 6 möbl. Zimmer zu verm. N. Part. 10260

Moritzstraße 44 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, Abreise halber sofort zu vermieten. Näheres Parterre. 9027

Müllerstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Stuben mit Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten. Näheres Parterre. 1800

Nerostraße 33 eine Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche und Zubehör im 1. Stock per 1. Juli zu vermieten. Näheres Nerostraße 33, Parterre. 9801

Die Villa Nerothal 7 auf 1. October zu vermieten. Einz. v. 11—12 und v. 4—6 Uhr. N. Nerothal 5. 10371

Nicolassstraße 6 eine möblierte Wohnung zu verm. 12145

Oranienstraße 15, 3. Stock, ist die seither von Herrn Oberbürgermeister Lanz innegehabte Wohnung von 8 Zimmern, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. 12173

Oranienstraße 16, Bel-Etage, 2 möblierte Zimmer zu verm. 8461

Parlstraße 15 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und Gartenbenutzung vom 15. Juni ab zu vermieten. 10787

Platterstraße 1c eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden und Küche, zu vermieten. 11350

Platterstraße 7 ist eine Wohnung, 1 bis 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 11978

Rheinbahnstraße 3, Hochparterre, sind zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 10666

Rheinstraße 5, Bel-Et., möbl. od. unmöbl. zu verm. 12204

Rheinstrasse 19 möbl. Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 10992

Rheinstrasse 33

möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 10978

Rheinstraße 51 (Südseite) ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 11300

Rheinstraße 60 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Näheres Parterre. 11343

Untere Rheinstraße sind 2 bis 3 möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 6472

Obderallee 12 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige, kinderlose Leute per 1. Juni zu vermieten. 10971

Röderstraße 29, 2. Etage,

eine abgeschlossene Balkon-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer möbliert zu vermieten. Nach Wunsch auch für den Winter. 11964

Römerberg 13 ist ein Logis zu vermieten. 10427

Saalgasse 3 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 12079

Saalgasse 34 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9875

Schiersteinerweg 9 zwei Zimmer mit Zubehör zu verm. 12166

Schützenhoffstraße 2, Ecke der Langgasse, ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 5752

Schwalbacherstraße 22, Parterre, werden mit 1. Juni mehrere gut möblierte Zimmer frei. Gartenbenutzung. 12277

Schwalbacherstraße 27 ist eine Frontspitz-Wohnung im Vorderhaus auf 1. Juli zu vermieten. 9469

Schwalbacherstraße 41, 1. St., sind zwei freundliche, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 11489

Schwalbacherstraße 63 ist eine Wohnung zu verm. 9795

Sonnenbergerstraße 20, am Gurgarten, 2. Etage, herrschaftl. möbliert, zu verm. Näh. daselbst. 7774

Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, ist eine sehr freundliche, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern ohne Küche zu vermieten. 13130

Spiegelgasse 6 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in drei kleinen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 11020

Steingasse 3 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, auf 1. Juli zu vermieten. 8177

Stiftstraße 17 eine 2. Etage, 4 oder 6 Zimmer mit Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Part. 8079

Taunusstraße 20, Bel. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 11972

Taunusstraße 36, 3. St. links, ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 9381

Taunusstraße 40, zwei Treppen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli oder October zu vermieten. 11525

Taunusstraße 41 ist die erste und zweite Etage nebst sämtlichem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten; jede Etage enthält 7 bis 8 Zimmer. 12100

Taunusstraße 57 ist die Frontspitze mit Dachkammern und Küche auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 9030

Walfmühlweg 9 ist eine Etage von 4—5 Zimmern auf gleich zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 5518

Walfmühlweg 12 sind 2 Wohnungen zu vermieten. Ein- und von 9—11 und von 3—5 Uhr. 10454

Walramstraße 25a ist im Vorderhaus eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderh., 2. St. 10661

Webergasse 42 ist im 2. Stock ein Logis, 2 Zimmer und Küche mit Wasserleitung, auf 1. Juli zu vermieten. 12203

Webergasse 46 ist ein Dach-Zimmer nebst Küche auf 1. Juni zu vermieten. 12305

Weilstraße 3, 1. St. h., ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Ein- und von 11—3 Uhr. 11045

Weilstraße 4, 1. Tr., ein möbliertes Zimmer zu verm. 12083

Weilstraße 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 12073

Weilstraße 20 ist ein unmöbliertes Parterrezimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 10671

Weilstraße 21 ist eine Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10717

Weilstraße 26 ist ein Dachlogis an ruhige Leute per 1. Juli zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, Hth. 11062

Weilstraße 46 ist eine geräumige Mansard-Wohnung zu vermieten. 11053

Wilhelmstraße 12 ist die 2. Etage, elegant möbliert, ganz, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 11756

Möblierte Zimmer zu verm. Michelsberg 30, 1. St. I. 12445

Ein gut möbliertes Zimmer, auch mit Pension, zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. 6639

In einem Landhaus in der Nähe des Curhauses und des Theaters ist in der Frontspitze ein möbliertes Zimmer mit daranstoßender, heizbarer Mansarde an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten und täglich von 9—11 Uhr Vormittags anzusehen. Näheres Expedition.

Nähe des Marktes ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Expedition.

Zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer sind an einen Beamten zu vermieten Kirchgasse 18, Vorderhaus, 1. Etage. 998

Ein fl. möbliertes Zimmer in freier, gesunder Lage mit Pension an eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 1012

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Lehrstraße 1, Part. 1065

Ein gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten Bahnstraße 11, Bel-Etage rechts. 1088

Ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. Heleneustraße 9, Hth. 1084

Schöne Mans. an e. ruh. Person z. v. Adelhaidstr. 42, III. 1100

Zwei schöne Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten Adelhaidstraße 42, 3. Stock. 1100

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Lehrstraße 1, eine Stiege hoch. 1153

Die elegante Bel-Etage einer Villa, enthaltend Salon, 2 Zimmer, Küche, Keller und Mansarden, ferner mehrere kleine Wohnungen, eine Scheune, Stallung für sechs Pferde, Wagenremise u. auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer Bahnstraße 2 oder auf dem Barren Heleneustraße 3. 1166

Eine Wohnung in gesündester Lage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Küche, Balkon u., ist per Juli oder August zu vermieten. Näheres Expedition. 1166

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Frankenstraße 7, Hth. 1181

Zimmer zu vermieten Frankfurterstraße 12. 1143

Salon mit Schlafzimmer, elegant möbliert, zu vermieten. Schwalbacherstraße 14, I. 874

Zu vermieten.

Die Wohnung des Herrn Prof. Stengel, Hermannstraße 1, erste Etage, ist gleich oder für später an eine stille Familie zu vermieten. 1183

Fein möbl. Zimmer monatl. 18, 20, 25 M. N. Exp. 1166

Eine Wohnung in guter Lage, drei Treppen hoch, 6 Zimmer, 2 Kammern, 2 Keller mit Gartenbenutzung, 750 Mark jährlich, vom 1. Juli an zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Dr. Romeis, Langgasse 1. 1187

Ein Salon und Schlafzimmer in bester Lage zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1196

Ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten Steingasse 20. 1194

Ein gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 40, 1 Treppe. 1193

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten bei H. Ederlin, Hellmündstraße 29a. 12137

Möbliertes Zimmer Elisabethenstraße 5 zu verm. 10874

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. Näheres Castellstraße 10, 2. Etage. 9187

Möblierte Zimmer zu vermieten Müllerstraße 2. 11903

Elegant möblierte Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche u. auf 3—4 Monate zu vermieten Dranienstraße 25. 12143

Wegen Abreise sind 3 hübsch möblierte Zimmer mit Bedienung billig zu vermieten Zoppel's Privatstraße 4. Anzusehen bis Nachmittags 2 Uhr, sowie von 5 Uhr an. 12210

Mansarde m. Bett zu verm. N. Adlerstraße 20, II. Eing. 1 St. Eine Wohnung von zwei Zimmern nebst Küche und Zubehör, auch sehr gut geeignet für einen Speiserei- oder Gemüseladen, auf sofort zu vermieten. Näh. Steingasse 13. 11943

Ein kleines, gut möbliertes Zimmer ist billig zu vermieten. Hirschgraben 5, Parterre rechts. 12067

Zwei unmöblierte Zimmer (Müllerstraße) sind sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 11536

Ein freundlich möbliertes Parterre-Zimmer billig zu vermieten Schwalbacherstrasse 22, Allee- und Hinterhaus bei P. Antz. 11747

Ein oder zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Weilstraße 5, Bel-Etage. 12064

Ein möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Kost, zu vermieten Heleneustraße 18, Mittelbau, eine Stiege hoch. 12286

Ein Speisereisladen mit Wohnung zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 7171
 Kleine Burgstraße 1 ist auf gleich ein Laden mit Zubehör zu vermieten. Näheres bei Rechnungskammerrath Pfeiffer, Louisenstraße 17. 3694
 Große Burgstraße 8 (neu) sind einige neu herzurichtende Läden mit und ohne Wohnung zum 1. Juli oder auch etwas früher zu vermieten. Näh. daselbst eine Treppe hoch, in den Vormittagsstunden. 6879

Laden Langgasse 31

zu vermieten. Näheres daselbst im Schuladen. 8084

Laden zu vermieten im Hause Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße 1. R. Ekladen. 9088

Laden mit Wohnung

Webergasse 31 zu vermieten. Näheres bei F. Herzog, Langgasse 31. 9451

Der Laden Webergasse 18 ist wegen Sterbefalls des Miethers auf 1. Juli anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst eine Treppe hoch. 10990

Laden, geräumiger, sofort oder später Webergasse 8 zu vermieten; ferner der daneben befindliche kleinere Laden per 1. October. Näh. im Badhaus zum Stern. 11496

Bahnhofstraße 14 ist ein schöner, großer Laden mit Cabinet auf sofort zu vermieten. Näheres Louisenstraße 20, Bel-Etage. 7629

Der von Herrn Buchach bewohnte Laden nebst Wohnung ist auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Langgasse 31. 12211

Eine Werkstätte mit den darunter befindlichen Kellern und Holzraum, belegen in der Karlstraße, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Steingasse 8. 10406

Herzstraße 16 ist eine Werkstätte zu vermieten. 11065

Eine Werkstätte ist sofort zu vermieten Schulgasse 4. 11692

Eine schöne Werkstätte, sowie ein Raum zum Aufbewahren von Möbel zu vermieten Richelsberg 30. 12234

Untere Rheinstraße ein großer Weinkeller z. b. N. E. 14196

Canienstraße 4 ein schöner Pferdestall, Futterraum und Remise zu vermieten. 614

Schillerplatz 1 ein Pferdestall und ein Keller z. b. m. 10940

Eine Scheune ist zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße No. 49 im Hinterhaus. 12005

Ein reini. Arb. erb. Logis Schwalbacherstr. 3, Frontsp. 11923

Villa Thalheim vor Sonnenberg freundl. Wohnung von 3 Zimmern ohne Küche an eine ruhige Dame sofort z. b. 9006

3 Sonnenberg 169 ist der 2. Stock zu vermieten. 9473

Sommer-Pension auf Hof Geisberg

öffnet. Zimmer für Familien und Einzelne. Parkbenutzung. 11649

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 17. Mai.

Geboren: Am 14. Mai, dem Spengler und Installateur August Robert z. L. — Am 11. Mai, dem Schuhmacher Wilhelm Thier z. L. — Am 14. Mai, dem Dachdecker August Illius z. L., N. Carl August. — Am 11. Mai, dem Königl. Hauptmann z. D. Eduard Wortmann z. L., N. Anna.

Aufgegeben: Der Kaufmann Otto Hornberger von Speyer, wohnh. zu Kaiserslautern, und Biette Dorothea Christine Jacobine Haas von Langenschwalbach, wohnh. daselbst. — Der Fabrikbesitzer Alexander Julius von Frankfurt a. M., wohnh. zu London, und Marie Theresia Birnbaum Salorus von hier, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 16. Mai, der aus erster Ehe gerichtlich geschiedene Hermannsweider Johann Adam Carl Hilge von Langschieb, N. Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Sophie Luise Wöhrbach von Möckmühl, Kreis Württembergischen Oberamts Neckarhulm, bisher dahier wohnh. — Am 16. Mai, der verwitwete Herrschaftsdieners Georg Philipp Wilhelm Rühl von hier, wohnh. dahier, und Hannah Francis von Fulham in der Herrschaft Middlesex in Großbritannien, zuletzt dahier wohnh. — Am 17. Mai, der Ingenieur Peter Daniel Grab von Solingen, wohnh. zu Sundwig bei St. Erben, und Philippine Henriette Wilhelmine Eugenbühl von hier, wohnh. dahier wohnh.

Gestorben: Am 16. Mai, der Händler Heinrich Schamp von Pottum,

N. Rennerod, alt 55 J. 6 M. 19 J. — Am 17. Mai, der Herrnschneider Johann Heinrich Christian Seelge, alt 46 J. 8 M. 18 J.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Samstag den 20. Mai Vormittags 10 Uhr Beichte in der Bergkirche: Herr Pfarrer Casar.

Sonntag den 21. Mai. Exaudi.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Videl.

Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Religions-Lehrer Dr. Spieß.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Casar. (Confirmation und Communion.)

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

Priester-Jubiläum des hochwürdigsten Herrn Bischofs.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; feierl. Hochamt mit Predigt und Te Deum 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Vesper.

Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2 und 9 Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag 6 1/2 Uhr sind Schulmessen.

Mittwoch Abends 7 1/2 Uhr ist Marien-Anbacht.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidstraße 23.

Sonntag Exaudi Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Pfarrer Hein.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 21. Mai Vormittags 9 1/2 Uhr: Hl. Messe mit Predigt. Herr Professor Dr. Knoodt aus Bonn.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag den 21. Mai, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Herr Prediger Petersen aus Köln.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 7 Uhr in der kleinen Kapelle, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr und Freitag Vormittags 10 1/2 Uhr in der großen Kapelle.

S. Augustine's English Church.

Sunday after Ascension, Matins, Sermon, Holy Communion at 11.

Evensong and Litany at 3. 30.

Wednesday. Matins and Litany at 11.

Friday. Evensong at 4.

The Church Library is open from 4. 30 to 5 on Friday.

Israelitische Cultusgemeinde, N. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Musaph 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 40 Min., Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr, Wochentage Abends 8 Uhr 40 Min.

Evangel. Sonntagsschule: Vormittags 11 1/2 Uhr im Saale des evangelischen Vereinshauses, Platterstraße 1a. — Abend-Anbacht: Sonntag Abends 8 Uhr. — Bibelkunde: Donnerstag Abends 8 Uhr.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 18. und 19. Mai 1882.)

Adler:

Cathrein, Kfm., Köln.

Ross, Kfm., Köln.

Röhrig, Kfm., Coblenz.

Mathmann, Dr. m. Fr., Halberstadt.

Günther, Dr. med., Zürich.

Jonas, Kfm., Berlin.

Kraus, Kfm., Düsseldorf.

Frankenfieler, Kfm. m. Fam., New-York.

Mougering, Kfm. m. Fr., Köln.

Schlagwein, Kfm., Köln.

Essenwein, Kfm., Stuttgart.

Wolff, Paris.

Weitz, Kfm., Hanau.

Krebs, Kfm., Stuttgart.

Hörning, m. Fr., Rothenburg.

Petermann, Kfm., Offenbach.

Held, Rittergutsbes., Pitzerwitz.

Bären:

Hunzinger, Kfm., Crefeld.

Weiss, Wien.

Schenk, Rent., Stockholm.

Lutz, Offizier, Stockholm.

Streit, Canzlei-Rath, Pest.

Dyckerhoff, Fbkb. m. Fr., Biebrich.

Röss, Fr. Rent., Kiel.

Molehin, Fr., Kiel.

Schwarzer Bock:

Ahrens, Fr. m. Tochter, Berlin.

Sahrland, Fr., Berlin.

Weissheimer, Alzey.

Goldener Brunnen:

Köhn, Fr. m. Tocht, Petersburg.

Hotel Dahlheim:

Wernicke, Kfm. m. Fr., Berlin.

Hotel Daseh:

Bernard, Kfm., Berlin.

Wasserhallenanstalt Dietzenmühle:

Zorn, Postdirector, Thann.

Marx, Kfm., Schweinfurt.

Best, Fr. m. Kind, Milwaukee.

Toeddißen, Fr., Jever.

Müller, Kfm., Berlin.

Kreienbrind, Gordenitz.

Einhorn:

Hoppe, Frl., Soest.
Krüger, Kfm., Leipzig.
Scheu, Kfm., Orefeld.
Theim, Baumeist., Aschaffenburg.
Schmidt, Fr., Gernersheim.
Perl, Frl., Saarbrücken.
Blumenthal, Kfm., Mayen.
Heymann, Kfm., Chemnitz.

Eisenbahn-Hotel:

Hübner, Kfm., Coblenz.

Engel:

Rosenstock, Kfm., Berlin.
Arendt, Kfm., Königsberg.
Holmberg, Rent. m. Fr., Reval.
Laube, Oberst-Lieut. a. D., Stettin.

Europäischer Hof:

Schirmer, 2 Frn., Giessen.

Grüner Wald:

Engels, Fr., Sundwig.
Grah, Fr., Solingen.
Engels, Frl., Sundwig.
Schlansted, Kfm., Sundwig.
Grah, Ingen., Sundwig.
Mayer, Ingen., Friedrichthal.
Daber, Kfm., Rheydt.
Huhn, Kfm., Köln.
Bayly, Kfm., Berlin.
Sternfels, Kfm., Frankfurt.

Hotel „Zum Mahn“:

Weidenfeller, m. Fr., Bonames.
Steinthal, Kfm., Coblenz.

Vier Jahreszeiten:

Ger mann, m. Fr., Berlin.

Kaiserbad:

Ochine, Frl. Opersäng., Berlin.
Kobert, Frl. Opersäng., Berlin.

Goldene Krone:

Oettinger, Fr. m. T., Neumarkt.

Weisse Lilien:

Klemm, Frl. m. Begl., Leipzig.

Nassauer Hof:

Steinthal, R.-Anw. Dr., Hamburg.
van der Vliet, Frl. m. Bed., Amsterdam.
van Heukelon, 2 Frl., Amsterdam.

Villa Nassau:

Siepmann van der Berg, m. Fam., Amsterdam.
Langweld, m. Fr., Haag.

Alter Nonnenhof:

Holoch, Kfm., Giessen.
Ostermoor, Kfm., London.
Gross, m. Fam., Saarbrücken.
Scheller, Kfm., Paris.
Zimmermann, Michelbach.
Hahn, Kfm., Mannheim.
v. Bärwald, Frl., Dänemark.
Spony, Kfm., London.
Rech, Kfm., Barmen.

Hotel du Nord:

Suhodolsky, Kammerjunk. m. Fr., Petersburg.
Boley, Kfm. m. Fr., St. Tönis.
May, Frl., Gladbach.
Stupp, Fr., Gladbach.
Bormann, Baum. m. Fr., Dresden.

Pariser Hof:

Blomeyer, Rent., Kassel.
Güdecke, Secretär, Kassel.
Kirchner, Frl., Kassel.
Bolle, Frl., Berlin.

Rhein-Hotel:

Müllensiefen, Fabrikbes. m. Fr., Crengeldanz.
Rosenstiel, Fr. Ger.-R. m. Nichte, Dresden.
Eibers, Comm.-Rath, Hagen.
Logan, Frl., London.
Fairley, 2 Frl., London.
William, m. 2 Schwest., Liverpool.
Schaus, Rent. m. Fr., New-York.
Chevalier, Rent. m. Fr., Stuttgart.
Kindere, Rent., Amsterdam.
Sutherland, Rent., London.

Rheinstein:

v. Töniges, Dr. phil., Dresden.

Zum Ritter:

Serebreanny, Fr. Adv. m. Fam., Odessa.

Römerbad:

Woescher, Secr. m. Fr., Speyer.
Arnoldi, Gotha.
Ungerer, Fr., Pforzheim.
Handwerk, Frl., Edenkoben.
Schäffer, m. Fr., Berlin.

Rose:

Cordery, Frl., England.
Burkhardt, m. Fr., England.
Collins-Wovel, Fr., Schottland.
Collins-Wovel, Fr., Schottland.
v. Krosigk, m. Fr., Ballenstadt.
Rosenstiel, Fr., Dresden.
Spies, Frl., Dresden.
Gordon, General, London.

Weisses Ross:

Kreissig, Fr., Gröna.
Vieweg, Fr., Wittelbach.
Lameyer, Insp., Bremen.

Sonnenberg:

Heinrich, Kfm., München.

Hotel Spahn:

Reinicke, Fr. Dr., Däben.

Spiegel:

Weckewski, m. Fam., Posen.
Wrede, Hillenkutt.
Zeising, Hamm.

Stern:

Jacobs, m. Fam., London.

Taunus-Hotel:

Juler, Kfm., Nürnberg.
Kornmann, Apoth., Gotha.
Dieffenbacher, Kfm., Mannheim.
v. Berlepsch, Amtm., Hochheim.
Walz, Stabsarzt Dr., Freiburg.
Scheppeler, Rent. m. Fam., Aschaffenburg.

Abschlag, Gutsbes. m. Fr., Trier.
Seidle, Kfm. m. Fr., Mähren.
Emmer, Kfm. m. Fam., Mähren.
Büttner, Kfm. m. Fr., Berlin.

Hotel Trinthammer:

Lang, Secretär, Waldbröl.
Sachse, Belgien.

Hotel Vogel:

Haint, Kfm., Augsburg.
Brösel, Kfm., Berlin.
Raschisky, Fr. m. Fam., Kulm.

Hotel Weiss:

Marowitz, Kfm. m. Tcht., Bielitz.
Pauls, Kfm., Berlin.
Barth, Kfm., Köln.
Bierbrauer, Hachenburg.
Perrino, Fr., St. Goar.

Privathotel Wenz:

Johnson, Fr. Rent. m. Fr., London.

In Privathäusern:

Villa Carola:
v. Hedemann, Fr. m. T., Hannover.
Villa Heubel:
Valkenhoff, Offiz. m. Fr., Indien.

Parkstrasse 6:
Swete, Frl., London.
Simon, Kfm. m. Fr., Berlin.

Villa Speranza:
Friedrich, Louise, Heckholzhausen.
Sauer, Peter, Vockenhausen.

Kormann, Andreas, Mandeln.
Hehner, Wilhelm, Zimmerschied.
Wörsdörfer, Marg., Rothenbach.

Weber, Catharine, Radesheim.
Schumacher, Peter, Castel.
May, Martha, Mainz.

Schäfer, Wilhelm, Michelbach.
Jung, Marie, Oberbrechen.
Hebauf, Philipp, Höchst.

Bäcker, Franz, Gonsenheim.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1882. 17. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	759,6	759,6	759,5	759,5
Thermometer (Reaumur) .	+5,0	+10,6	+7,4	+7,5
Dunstspannung (Bar. Lin.) .	1,87	1,55	2,22	1,88
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	59,9	31,1	58,0	49,7
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	N. lebhaft.	N. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	böi. heiter.	fl. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—

18. Mai.

Barometer *) (Millimeter) .	758,7	758,3	757,9	758,3
Thermometer (Reaumur) .	+6,8	+8,2	+5,8	+6,9
Dunstspannung (Bar. Lin.) .	2,53	3,32	2,63	2,81
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	69,5	81,0	78,7	76,4
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	O. schwach.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	Regen.	bewölkt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	12,8	—

Tage über öfter Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.**Nassauische Eisenbahn.****Taunusbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 30 7 46† 9 5† 10 37† 11 40	7 40† 9 15† 10 21 11 24† 12 2
12 50* 2 13† 4 10 4 44* 5 28†	1 5† 2 59 3 23* 4 15† 5 1
7 746† 8 59 10 5*	6 14* 7 11† 8 34 10 5†

* Nur bis Mainz. † Verbindung nach Eiden.

* Nur von Mainz. † Verbindung nach Eiden.

Rheinhahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7 15 10 11 2 40 4 2* 5 13 6 57	8 3* 9 21 10 54 11 54** 2 9 3
8 21*	8 9 15

* Nur bis Rüdesheim.

* Nur von Rüdesheim. ** Nur nach Mainz.

Deffische Ludwigsbahn.**Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 40 7 45 10 55 3 5 6 50	7 24 9 44 12 34 4 36 5 4

Richtung Niederrhausen-Bimburg.

Abfahrt von Niederrhausen:	Ankunft in Niederrhausen:
8 34 11 58 3 51 7 36	9 2 11 47 3 47 8 4

Richtung Frankfurt-Höchst-Bimburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Höchst:
7 17 7 32* 10 43 12 13* 2 36 4 48*	7 39** 9 48 12 24 4 38 8 1
6 20 10 30**	

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur von Höchst. ** Nur von Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe

Stroh h ü t e

bedeutend unter dem Preis.

11465

Langgasse 32. **D. Stein,** Langgasse 32.

Casseler Pferde-Markt

mit Verloosung, Prämierung, landwirthschaftlicher Ausstellung & Pferderennen
am 5., 6. und 7. Juni 1882.

Zur Verloosung kommen: 1 Equipage mit 4 edlen geschirrten Pferden, Werth 10,000 R.-M., 4 zwei- und einspännige Equipagen zu 6000, 5000, 4000 und 3500 R.-M., 1 Paar Chaisens- und 1 Paar Arbeitspferde zu 3000 und 2500 R.-M., 44 einzelne Reit- und Wagenpferde, im Ganzen 60 Pferde. Außerdem 1000 Gewinne im Werthe von 3 bis 200 R.-M.

General-Vertrieb der Loose à 3 Mark durch H. Mende, Marktstraße 20 in Cassel, an welchen Anfragen wegen Uebernahme von Loose zu richten sind.

Verkauf der Loose in Wiesbaden durch F. de Fallois, Hoflieferant, H. Reininger, Chr. Limbarth.

Das Comité.

Cur-Anstalt für Scrofel- und Hautkranke

(à 168/4.)

zu Bad Kreuznach.

Dr. Schulz, Arzt.

Gewerbliche Zeichenschule.

Diejenigen jungen Leute, welche noch bis Pfingsten confirmirt werden und später beabsichtigen, während des Sommersemesters unsere Zeichenschule zu besuchen, werden aufgefordert, hiervon schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbe-Vereins Anzeige zu machen.

Der Vorsitzende: Ch. Gaab. 24

Local-Gewerbeverein.

Donntag den 21. Mai Vormittags 10 Uhr findet im Saale des Gewerbeschul-Gebäudes die Prämierung von Schülern der Gewerbeschule und für Anfertigung von praktischen Arbeiten zu der im vorigen Monate stattgehabten Ausstellung statt, wozu die Eltern und Meister der jungen Leute, sowie die Mitglieder und Freunde des Vereins höflichst eingeladen werden.

Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

Gewerbeschule für Frauen & Töchter.

Am 1. kommenden Monats beginnt ein neuer Course in allen weiblichen Arbeiten, Buchführung und Malerei. Prospekte gratis.

Frau Susette von Eynern, Duerstraße 1.

Hochfeinste, garnirte Damen- und Kinder-Hüte, sowie auch die einfachst garnirten empfiehlt in geschmackvollster Auswahl

157

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Strohhut-Fabrik

von Henri Denoël, kleine Burgstraße 1, empfiehlt alle Arten Strohhüte für Herren, Damen und Kinder von den billigsten bis zu den feinsten Sorten.

Strohhüte zum Waschen, Färben und Faconniren werden angenommen und binnen 8 Tagen abgeliefert.

11768



Jede Reparatur

sowohl an einfachen wie an den complicirtesten Uhren führt bestens und billig unter Garantie aus

10861

E. Hsigen, Uhrmacher, 10 Kirchgasse 10. Uhrenlager. — Patentgläser à 50 Pfg.

Franz Christoph's Fussboden-Glanz-Lack.



Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Auftrich hart und fest mit schönem gegen Risse haltbarem Glanz, ist unbedingt eleganter und dauerhafter als jeder andere Auftrich. — Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune Glanzlack (bedeutend wie Oelfarbe) und der reine Glanzlack ohne Farbzusatz.

Franz Christoph in Berlin.

Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanz-Lack.



Niederlage für Wiesbaden bei E. Möbus, Taunusstraße 25.

(a. cto. 317/5 B.)

Badhaus zur goldenen Kette,
Langgasse 51. Bäder à 50 Pfg. 5869

Fensterglas

in allen Dimensionen en gros & en détail.

M. Offenstadt, Wiesbaden,
3 Bleichstraße 9.

Auf Wunsch wird das Einsetzen mit übernommen. 11078

Die echte französische Wiche

ist zu haben Metzgergasse 20. (Nummer genau zu beachten!) 3942

Holzhandlung C. A. Keppel,

Niederwalluf a. Rh.

Ich unterhalte von nun an in dem Güterbahnhof der Hessischen Ludwigsbahn zu Wiesbaden ein reiches Lager von Brettern, Dielen, Latten, Rahmen, Dachschindeln etc.,

Fussboden-Riemen

in allen Dimensionen und Qualitäten zu billigen Preisen und albe höflichst zum Besuche meines Geschäftes ein. 11827

I^a Kohlen I^a,

sowie buchenes und kiefernes Holz im Großen wie im Kleinen empfiehlt

Jacob Weigle,
Friedrichstraße 28.

Sargmagazin Nerostraße 34.

Plissé wird gelegt Albrechtstraße 37, Parterre. 7254

Mauritiusplatz 3 Maschinennacht per Meter 2 Pfg. 13052

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk, Gold und Silber bei **Fr. Kaiser**, Grabenstraße 24. 8

Ankauf von getragenen Kleidern, Weißzeug und Möbel zu dem höchsten Preis.

102 **W. Münz**, Metzgergasse 27

Sch wohne jetzt Zahnstraße 4, Parterre.

Nolte, Maler. 4109

V. Münch, Frotteur, wohnt Dranienstraße 23. 11044

Ein noch wenig gebrauchtes, schwarzes Piano zu verkaufen Moritzstraße 4, 2 Stiegen hoch. 11945

Hochelegante Kinderwagen (Korb- und Rahmenwagen) auf Lager bei **Aug. Hassler**, Langgasse 48. 8722

Zimmerpäne sind larrnweise zu haben bei **W. Müller** im „Deutschen Haus“. 8325



Ein Ponny zu verkaufen bei **V. M. Dickescheid** in Nieder-Jugelheim. (D. F. 11991.) 6

Geschäfts-Eröffnung.

Carl Schmidl & Cie.

Weinhandlung,

große Burgstraße 2, Ecke der Wilhelmstraße, und Emserstraße 69,

hält nur amtlich analysirte und aus der Königl. Domänen-Kellerei bezogene Weine von 80 Pfg. per Flasche an auf Lager, sowie Champagner von **Henry Clicquot** in Reims und **Mathäus Müller** in Eltville, feine Cognacs etc. etc. 12085

Malaga-

Naturwein, von rothgoldener

Farbe, bisher unbekannt in Deutschland. Chemisch untersucht und ärztlich empfohlen. Bester aller Medicinalweine, für Kinder, Magenleidende und Reconvallescenten, sowie auch als Dessertwein. Preis per 1/2 Flasche Mk. 2,20, per 1/2 Mk. 1,20.

General-Depot für Deutschland bei Apotheker **Carl Hofer**, Bamberg. Depot in Wiesbaden bei Herrn **Gust. Hollé**, Pirschapotheke. 3030

Um mehrfachen Nachfragen entgegen zu kommen, habe ich wie in früheren Jahren wieder ein ganz vorzügliches, ächtes

55 Pfg. — Korn-Brod — 55 Pfg.

haben lassen und ist täglich frisch zu haben.

12023 **A. H. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 13.

Erdbeeren

täglich frisch bei Gärtner **Röhrig**, Blatterstraße 16 b. 10925

37 Webergasse 37.

An- und Verkauf von gutgetragenen Kleidern. 12110

F. Weimer.

Ankauf

getragener Kleider aller Art zu den höchstmöglichen Preisen von **A. Görlach**, 27 Metzgergasse 27. 11556

Getragene Hosen und Stiefel

kauft zu den höchsten Preisen

102 **Wilhelm Münz**, Metzgergasse 30.

Eine Kalesche zum Ein- und Zweispännigfahren ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Feldstraße 16. 8741

Ein Halbverdeck zu verkaufen Wellritzstraße 17. 6309

Neue Wagenlaternen das Paar von 8 Mk. an zu verkaufen Kirchgasse 37 bei **J. Jumeau**. 11748

Oxhoft

(rothe Weinsäffer) zu kaufen gesucht. 12132 **H. Mais**, Friedrichstr. 8.

Gute gelbe Kartoffeln sind zu haben Schwalbacherstraße 23. 12116

Schützen-Verein.

Heute Samstag den 20. Mai Abends 8 1/2 Uhr findet unsere zweite ordentliche Generalversammlung in dem Lokale des Herrn G. Weygandt (Hotel zum Hahn), Spiegelgasse, statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 2) Ausloosung von 20 Stück Darlehensscheinen.
- 3) Verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Die verehrl. Mitglieder ersucht um zahlreiche Betheiligung
Der Vorstand. 173

Atelier für künstliche Zähne. 88211

Behandlung von Zahnkrankheiten. — Sprechstunden 8—12 und 2—6 Uhr. — Das Honorar für Einsetzen künstlicher Zähne beträgt 3 Mk., bei größerer Anzahl 2 Mk. 50 Pf. und 2 Mk. pro Zahn. Die von mir eingesetzten Zähne sehen schön und naturgetreu aus, erleichtern das Sprechen und sind zum Kauen vollständig brauchbar. — Garantie. Das Einsetzen künstlicher und das Plombieren natürlicher Zähne nach meiner Methode ist vollständig schmerzlos.

O. Nicolai, Sengasse 3, Ecke der Marktstr. u. schräg gegenüber dem Wächelberg, im Hause des Hrn. Schild (Dahlem & Schild).

8372

Stroh-Hüte

in grösster Auswahl bei billigsten Preisen.

P. Peaucellier, Marktstrasse No. 24.

Krausen, Sattelkragen, Kinderkragen, Garnituren, Kragen und Manschetten in prima Leinen, in neuestem Geschmack, eingetroffen bei **F. Lehmann, Goldgasse 4. 157**

Hemden (eigenes Fabrikat)

für Herren, Frauen und Kinder jeden Alters in guter Waare, sowie sämtliche Hemdenstoffe billigt bei

Jacob Meyer jun.,

10255 Kirchhofgasse 5, Agentur der „Frankf. Zeitung“.

No. 4711.

Rosen-Crystall-Seife

Mk. 2.— per Carton à 4 Stück.

Malglöckchen-Glycerin-Seife

Mk. 1.50 per Carton à 3 Stück.

Reseda-Glycerin-Seife

Mk. 1.50 per Carton à 3 Stück.

Rosen-Glycerin-Seife

Mk. 1.20 per Carton à 3 Stück.

Vorzüglicher Wohlgeruch, sehr glyceringehaltig und milde für die Haut.

Jedes Stück trägt die No. 4711. 201

Massage (Kneten), kalte Abreibungen zc. besorgt stets **H. Rühl, Dambachthal 2, 3 Stiegen hoch. 10920**

„Sehr dankbar“

bin ich für die Zusendung der in Richter's Verlags-Anstalt, Leipzig, erschienenen Broschüre: „Der Krankenfreund“, denn ich ersehe daraus, daß es vielfach selbst für Schwerkranken noch Hülfe gibt, wenn nur die richtigen Mittel zur Hand sind.“ — So und ähnlich lautende Briefe laufen täglich ein und sollte daher jeder Leidende dieses Schriftchen ohne Verzug bestellen, um so mehr, als die Zusendung derselben von obiger Verlags-Anstalt kostenlos erfolgt. 248

Sinclair-Seife.

Diese in ihrer Wirkung vorzügliche und von der hiesigen „amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und chem. Versuchstation für den Mainkreis“ frei von schädlichen Bestandtheilen befundene Waschseife ist zu haben bei **F. Bellosa, Taunusstraße 42; F. Schleucher, Wächelberg 1; C. Seel, Karlstraße 22, und Aug. Herrmann, Emserstraße 4. 11404**

Möbel-Magazin

9 Faulbrunnenstraße 9

empfiehlt reichhaltigste Auswahl in **Polster- und Kasten-Möbel, Spiegel und Betten**, sowie compl. Einrichtungen zu den **billigsten Preisen unter Garantie. 6802**

Billig zu verkaufen:

1 Garnitur Polstermöbel (Seide), 1 M.-A.-Tisch, 1 Silber-schrank, 1 Schreibtisch, 1 Spiegel mit Jardinière (ca. 3 1/2 M. hoch), 1 Notenständer, 1 Regulator, 3 Galerien und Halter, Alles in schwarzem Holze (fester Preis 900 Mark), 1 Speisezimmer-Einrichtung in dunklem Eichenholz, bestehend aus 1 Buffet mit Etagère und Nickerlschlag, 12 Stühlen, 1 Patentausziehtisch mit 6 Einlagen, 1 Spiegel, 1 Divan und 1 Servirtisch, 1 großer Regulator mit Schlagwerk.

Ferner: Französische und deutsche Betten, Waschkommoden mit grauen und weißen Marmorplatten, Nachttische, Spiegel und Bücherschränke, ovale und Ausziehtische, Secretäre, Kleider- und Weisszeugschränke, Schreib- und Cylinderbureau, Kommoden, verschiedene Buffets, Console, Verticow's, Galerie-spinde, Rohr-, Barock- und Speisestühle, Spiegel, 1 Garnitur, 1 Sopha und 6 Sessel (Pompadour), mehrere Chaises longues, einzelne Sopha's und Sessel, 1 amerikanischer Kinderwagen, 1 dreiarmer Gaslüfter, sowie 1 kleiner Kassenschrank **Faulbrunnenstraße 10, 1 Et. h. 11923**

Mehrgasse 30 (Thorfahrt) sind verschiedene **Möbel** zu verkaufen, als: Bettstellen mit Sprungrahmen, Rohhaar- und Seegrasmatrassen, Deckbetten und Kissen, Kommoden, Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, Bettstellen, Nachttische, ein Damenschreibtisch, 1 Schreibpult, verschiedene Tische, Stühle, 1 Kinder-Badewanne, 1 Anrichte mit Schüsselbrett, 1 Waschtisch, Spiegel und Bilder. Möb. bei **W. Münz, Mehrgasse 30. 11983**

Eiserne Bettstellen

mit Seegrasmatrassen zu 24 Mk., mit Drahtgewebe und Rohharmatrassen 60 Mk., Kinderbettstellen in neuester Façon, Chaise longues 40 Mk., überpolsterte Kanape's mit und ohne Sessel, sowie polirte in verschiedenen Größen sind unter Garantie zu verkaufen bei

Chr. Gerhard, Tapeziter, Schwalbacherstraße 37. 11782

Damen- und Kinderkleider werden von 1 Mk. 50 Pf an angefertigt Kirchgasse 23, Seitenbau rechts. 11501

Weißzeug aller Art wird in und außer dem Hause schnell und billig angefertigt Kirchgasse 23, Seitenbau links, 1 Tr. 8756

Alfred Burjam,

Organist der Bergkirche und Pianist,

Adolphsallee 12.

12185

Stettiner Pferdelloose à 3 Mk.

(Ziehung: 22. Mai) bei F. de Fallois, 20 Langgasse 20.

Von einer gebildeten Familie wird ein **Kind in gute Pflege** genommen, auch solche, welche hier die Schule besuchen. Beste Referenzen zu Diensten. Gef. Offerten unter B. R. 7 an die Expedition d. Bl. erbeten.

12053

Durch sich selbst.

Erzählung von C. Lionhardt (Verfasserin der „Sphinx“, „Aus den Papieren eines Arztes“ etc.).

„Um Gottes Willen, Herr Sturm, nehmen Sie nicht diesen beleidigten Ton an, ich habe Sie eben so gern wie vorher.“ — er verneigte sich spöttisch — „nur heirathen — Sie müssen das ja selbst einsehen — kann ich, Anna Förster, die Tochter des Commerzienraths Förster, Sie, den Handwerker, doch bei Leibe nicht; mein Gott, es ist zu abgeschmackt, zum Toblachen! Lassen Sie uns für und miteinander schwärmen, beten Sie mich, in Gottes Namen, heute so gut wie künftig an, wenn ich eines Anderen Frau geworden, wie dies ja wohl früher oder später 'mal sein muß. Ich nehme den Ersten, Besten, Sie bleiben meinem Herzen der Nächste — der Dank für Ihre Rittertöne.“ —

„Den Dank Dame,“ fiel er ihr verächtlich in's Wort, „begehr' ich nicht.“ Er nahm seinen Hut, verbeugte sich ceremoniös und war, ehe die Erschrockene noch zur Besinnung kam, bereits aus dem palastartigen Hause des Fabrikherrn.

Eine Woche später sah er in der Dämmerstunde neben Elise Walldorf in dem kleinen, duftigen Hintergärtchen. Er hatte nur die Tochter des Hauses daheim getroffen und seine Brust dem sanften, klugen Mädchen gegenüber von all' den schweren Erfahrungen freigesprochen, die diese eine Woche ihn hatte machen lassen.

„Dem Einen, wie Sie sehen,“ lachte er bitter auf, „stand ich zu hoch, dem Anderen zu tief, dem Einen paßte ich nicht in das altväterliche Haus, dem Anderen war ich nicht fein genug zum Gefährten. Gut, daß es so kam, Sie sollen Beide sehen, daß sie sich täuschten. Bei Gott, ich will sie lehren, daß ich Etwas bin, Etwas werde durch mich selbst.“

„Ich weiß es längst,“ entschlüpfte es eifrig dem hocherglühenden Mädchen.

„Haben Sie Dank, Elise, für Ihr schönes Vertrauen — Sie und die Ihren, die in mir, ohne Ansehen des Standes, den Menschen achteten. Mittellos, aber in felsenfestem Glauben an meine Kraft, ziehe ich in die Welt hinaus. Wenn ich nicht sterbe, komme ich wieder mit dem Anrecht an die Achtung Jener, die mich heute unterschätzen. Dann Elise werde ich anfragen, ob jene Perlen, die tief auf dem Grunde einer edlen Seele ruhen, sich meinen Händen anvertrauen wollen, ob man mich für den würdigen Hüter solcher Schätze halten will. Still! kein bindendes Wort jetzt, liebes, gutes Mädchen, Sie sollen dem Spott selbst einer Leichtfertigen nicht einen Augenblick ausgesetzt sein. Ein paar Jahre Geduld, dann sollen Sie stolz auf mich sein dürfen, der, was er auch wird, Alles ist — durch sich selbst.“

II. Gerächt.

„Durch sich selbst.“ Ob er das stolze Wort wahr gemacht in den zwölf Jahren, während welcher er nun schon so gut wie verschollen ist? Die gebildete Greisin raunt es geheimnißvoll der ältesten Tochter zu, während der Executor seine Siegel auf den letzten Rest der dürftigen Möbel legt. In all' der Noth, all' dem Kummer der Jahre, wo das Geschäft mehr und mehr zurück ging, weil jüngere, mit ihrer Zeit fortschreitende Kräfte dem hartnäckig an Alther-

gebrachtem hängenden Meister Sturm erfolgreich Concurrenz machten, hat der ferne Sohn wie ein Erlöser ihr vorgekommen wie der Stern, zu dem in der Noth ihres Unglücks die Aermsten hoffnungs- und vertrauensvoll ausblüht.

Daß er lebt, weiß sie. An Rußlands Grenzen, dann tiefinner im Lande hat ihn Dieser und Jener getroffen; und reiche Gaben, die er durch den Landsmann übermitteln ließ, bewiesen den Seiner, daß es ihm nicht schlecht gehen könne. Der tüchtige Kopf, die rüstigen Hände müssen sich Bahn gebrochen haben, das ist in felsenfester Glaube, wenn er auch gegen Reinen, den er aus der Heimath traf, je eine Silbe über seine persönlichen Verhältnisse äußerte. Nun sind es aber neun Jahre, daß Niemand ihn sah, noch von ihm hörte. Nur die anonymen Spenden langen zu jedem Geburtstage in der Familie regelmäßig an, und daß sie von Jahr zu Jahr glänzender ausfallen, zeigt, daß sein Wohlstand sich gemehrt haben muß.

In dem Städtchen selbst ist Alles rückwärts gegangen. Der Eisenbahnverkehr, bis in das Herz des Ländchens hinein, hat Alles todt gemacht durch die großstädtische Industrie, das einmal durch seine provinzielle Abgeschlossenheit gedeihen konnte. So gut an dem Häuschen des Meisters durch seine Hypothekensüberbürdung kaum mehr als ein Ziegel sein eigen, so wenig kann der Commerzienrath Förster sich noch als Besitzer des städtischen Etablissements betrachten, das mit Schulden überlastet ist. Seine Schwäche gegenüber der Verschwendungssucht seiner Kinder, ebenso sehr wie seine veraltete Geschäftshandhabung haben ihn in den Jahren dem Ruin immer näher geführt. Seine letzte Rettung, seinen Lebensabend wenigstens gegen absoluten Mangel geschützt zu sehen, beruht auf dem Zustandekommen eines Verkaufes des ganzen Anwesens, das ein Agent aus der Hauptstadt ihm vorgeschlagen. Ein reicher Herr aus dem Auslande zeigte Lust, das Ganze zu erwerben, um auf der Basis des Altbestehenden eine Maschinenbauanstalt nach amerikanischem Muster zu gründen, die Alles an deutscher Industrie überflügeln sollte. Der Mann ist ein so fürstliches Vermögen besitzen (so schreibt ihm der Agent und von der Pike dienend, sich in aller Herren Länder so umfassende Kenntnisse moderner Erfordernisse in practischer Uebersicht gesammelt haben, daß er schwerlich ein Risiko läuft oder sich schlösser auf Sand bauen würde.

Wenn er inzwischen nichts Passenderes, seinen Wünschen Entsprechenderes gefunden, darf der Commerzienrath den Besuch des Fremden, in Begleitung des Agenten und des Justizraths Walldorf, im Laufe des Tages entgegensehen.

In fieberhafter Aufregung schritt der Commerzienrath in den eleganten oder eigentlich elegant gewesenen Salon auf und nieder, in dem Rudolph Sturm die für ihn so entscheidende Unterredung gehabt. Die Möbel trugen so sehr den Stempel des Verfalls wie ihr Besitzer selbst. Sie waren verblichen, zerschliffen und hatten nicht ergänzt werden können. Dieser und jener Statue in der Wandnische war ein Glieb abgeschlagen, das in der Gleichgültigkeit, die aus Sorgen entspringt, nicht ergänzt worden war.

„Walldorf kommt mit,“ dachte er, „das kann mir günstig werden; er war uns freundlich gestimmt: schade, daß sie seit jener Affaire mit dem jungen Handwerksknecht so ganz von uns zurückgezogen. Sicher ist er der Rechtsbeistand des Fremden.“ Durch die Gedankenverbindung kehrten seine Erinnerungen unwillkürlich zu dem so tief Gefrankten zurück: „Ob Anna damals wirklich so klug gehandelt, ob ohne das alberne Standesvorurtheil von ihnen hier heute vielleicht nicht Alles anders stände? Der junge, strebsame Mensch hatte das Zeug dazu, aus einem kleinen Feld der Thätigkeit eine Goldgrube zu machen. Das hatten Alle gesagt, die je in nähere Berührung mit ihm gekommen. Wenn er ihn in sein Etablissement als Schwiegersohn aufgenommen, wäre neuer belebender Athem zu dem absterbenden hinzutreten, Anna hätte sich nicht an den leichtsinnigen Offizier fortgeworfen, der sich und ihn zu Grunde gewirtschaftet und sie in der Belohnung oder im Born mit Füßen getreten. Was hatte sie von davon, daß sie als verarmte Ebelrau auf dem ruinirten Geschäftssitz trauerte, von dem kaum eine Handbreit Ader mehr unverschuldet war?“

(Fortsetzung folgt.)